

Bielefeld

Frauenhandbuch

Gleichstellungsstelle
frauen ➤ büro

- Gleichstellungsstelle für Frauenfragen -

Impressum:

Herausgegeben von:
Stadt Bielefeld
Gleichstellungsstelle für Frauenfragen

Verantwortlich für den Inhalt:
Die aufgeführten Institutionen

Redaktion:
Sandra Hufendiek

Stand:
5. Auflage, Januar 2011

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	5
Gleichstellungsstelle für Frauenfragen - Frauenbüro der Stadt Bielefeld	6
Arbeit, Arbeitslosigkeit, Weiterbildung	
Agentur für Arbeit Bielefeld - Beauftragte für Chancengleichheit	7
Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V. Bielefeld/Gütersloh	8
Frauenstudien an der Universität Bielefeld	9
GEW Frauenausschuss	10
Hedwig-Dornbusch-Schule e. V.	11
Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung - IFF -	12
IN VIA - Katholisches Jugendbildungswerk	13
KreislandFrauenverband Bielefeld	14
Landesverband hauswirtschaftlicher Berufe Mdh NRW e. V.	15
Verband berufstätiger Mütter e. V. (VBM)	16
Ver.di - Bezirk Bielefeld/Paderborn	17
Volkshochschule der Stadt Bielefeld	18
Weitere Adressen	
AWO Kreisverband Bielefeld e. V. - Weiterbildungswerk	19
Fachhochschule Bielefeld - Gleichstellungsbeauftragte	19
Perspektive für Arbeitslose	19
Universität Bielefeld – Die Gleichstellungsbeauftragten	19
Verband medizinischer Fachberufe e. V. – Bezirksstelle Bielefeld/Herford	19
Gewalt gegen Frauen und Mädchen	
BellZett, Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum für Frauen und Mädchen e. V.	20
EigenSinn - Prävention von sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen	
Ostwestfalen-Lippe e. V.	21
Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt	22
Frauen helfen Frauen - Frauenhaus e. V.	23
Frauennotruf Bielefeld e. V.	24
Mädchenhaus Bielefeld e. V.	25
NADESCHDA - Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel	28
„Schutzengel“ e. V.	29
Wildwasser Bielefeld e. V.	30
Weitere Adressen	
Deutscher Kinderschutzbund e. V.	31
Kinderschutzhaus	31
Offene Beratung für Frauen an der Universität bei sexualisierten Diskriminierungen und/oder Gewalterfahrungen	31
Selbsthilfe, Beratung, Gesundheit	
Alice-Salomon-Haus	32
Ambulante Suchthilfe des Caritasverbandes Bielefeld e. V.	33
Ambulante Suchtkrankenhilfe in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel	34
Anlaufstelle für Thailänderinnen	35
Arbeitskreis: Pädagoginnen in der offenen Mädchenarbeit	36
Beratung für Frauen in besonderen Lebenslagen	37
Drogenberatung e. V.	38
Ev. Beratungsstelle für Schwangere, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sexualität, Paare und Familien	39
Internationales Begegnungszentrum Friedenshaus e. V. - IBZ -	40
Internationales Zentrum der Arbeiterwohlfahrt	41
Knotenpunkt e. V.	42
pro familia	43
Psychologische Frauenberatung e. V.	44
Psychologischer Beratungsdienst	45

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Bielefeld		46
Weitere Adressen		
Amt für soziale Leistungen – Sozialamt - der Stadt Bielefeld		47
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien der Arbeiterwohlfahrt		47
Beratungsstelle für Klein- und Kindergartenkinder der Arbeiterwohlfahrt		47
Beratungsstelle im Stadtteil Baumheide		47
Bildungswerk im Sportbund Bielefeld e. V.		47
DiakonieVerband Brackwede – Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH		47
„Ja zum Leben“, Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebserkrankungen		47
Schuldnerhilfe Bielefeld e. V. im DPWV		47
Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld		48
SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Bielefeld		48
Stadtsportbund Bielefeld e. V. - Frauenbeauftragte		48
Verband bi-nationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V.		48
Widerspruch e. V.		48
Frauen- und Mädchenkultur, Treffpunkte		
Frauenkulturzentrum e. V.		49
frauenkunstforum-owl e. V.	50	
Mädchentreff Bielefeld e. V.		51
Verein für ein zeitgemäßes Leben - Frauen Café -		52
Gesellschaft, Politik, Kirche		
Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen – ASF		53
Deutscher Evangelischer Frauenbund e. V.		54
Evangelische Frauenhilfe		55
Frauenreferat im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld		56
Frauen Union der CDU		57
Kfd - Katholische Frauengemeinschaft im Erzbistum Paderborn Dekanat Bielefeld-Lippe/ Bezirk Bielefeld		58
Mütter gegen Atomkraft e. V.		59
TERRE DES FEMMES e. V.		60
Weitere Adressen		
amnesty international		61
Fachbibliothek Frauenforschung der Universitätsbibliothek - (FB05)		61
Internationales autonomes Frauen-, Lesben und Transgender-Referat		61
Referat für feministische Politik		61
Register		62

Vorwort

Kein Zweifel: Die Stellung der Frau in der Gesellschaft hat sich in den zurückliegenden Jahren tief greifend gewandelt. Gesetzlich ist der demokratische Grundsatz der Gleichberechtigung inzwischen gesellschaftliche Realität geworden. Gleichwohl ist die überwiegende Mehrheit der Frauen von wirklicher Chancengleichheit in Beruf, Familie und öffentlichem Leben auch heute noch weit entfernt.

Denn zur Veränderung der konkreten Lebensverhältnisse von Frauen reicht es nicht aus, sich auf abstrakte Rechte zu berufen. Die Erfahrung lehrt: Nur dort, wo Frauen sich zusammenschließen und die Initiative ergreifen, können sie auf Dauer ihre Interessen wirksam durchsetzen. Viele Frauen möchten aktiver werden, aus der Welt des "Privaten" heraustreten, mitarbeiten und ihre Erfahrungen und Kompetenzen in den öffentlichen Meinungsbildungsprozess einbringen und suchen eine Gruppe, in der sie sich engagieren können oder die ihnen in ihrer Situation weiterhelfen kann. Gleichzeitig fehlt es vielen Gruppen an Möglichkeiten, für ihre Arbeit und Angebote zu werben.

Was liegt näher, als ein Handbuch herauszubringen, das den Bielefelder Initiativen zu mehr Öffentlichkeit verhilft und gleichzeitig interessierte Frauen anspricht.

Das Frauenhandbuch stellt Angebote von Vereinen, Projekten und Initiativen vor, die einen langfristig institutionalisierten Frauenschwerpunkt vorweisen können und sich für ein stabiles und parteiliches Frauenprofil entschieden haben. Es ist kein Ratgeber für Frauen, die Hilfe in einer besonderen Lebenssituation suchen. Wenn Sie Rat und Unterstützung für Ihre persönliche Situation brauchen, können Sie sich an die Gleichstellungsstelle wenden. Wir können Ihnen Beratungsstellen nennen und Sie auf aktuelle themenbezogene Broschüren und Ratgeber hinweisen.

Die Beschreibungen der Frauen und Frauenselbsthilfegruppen sowie Beratungseinrichtungen sind Selbstdarstellungen, für deren Inhalt und Formulierung die Gruppen selbst verantwortlich sind.

Gleichstellungsstelle für Frauenfragen - Frauenbüro der Stadt Bielefeld

Zur Verwirklichung des Verfassungsauftrages der Gleichberechtigung von Mann und Frau hat der Rat der Stadt Bielefeld die Einrichtung der Gleichstellungsstelle für Frauenfragen in der Bielefelder Stadtverwaltung beschlossen. Das Frauenbüro untersteht direkt dem Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld.

Die Gleichstellungsstelle für Frauenfragen arbeitet als Interessenvertretung für Frauen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung, um Benachteiligungen von Frauen aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Das Frauenbüro:

- ist Anlaufstelle für Beschwerden, Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung, die Gleichstellungsfragen betreffen,
- hält regelmäßig Sprechstunden ab,
- hält Kontakt zu Frauenorganisationen, Gewerkschaften, Verbänden, Betriebs- und Personalräten, Unternehmen, der Arbeitsverwaltung usw.,
- erarbeitet Informationsmaterial und führt Veranstaltungen, Ausstellungen u. ä. durch,
- untersucht Ausschuss- und Ratsvorlagen auf ihre „Frauenfreundlichkeit“.

Wer mehr über die Arbeit der Gleichstellungsstelle wissen möchte, kann sich gerne an uns wenden!

Kontaktadresse:

Gleichstellungsstelle für Frauenfragen

Stadt Bielefeld

Altes Rathaus

Zimmer 254

Niederwall 25

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 51-20 18

Fax (0521) 51-20 02

E-Mail: frauenbuero@bielefeld.de

Internet: www.frauen-in-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Offene Beratung: Di 09.00 - 12.00 Uhr

Nach Termin: Do 14.30 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Agentur für Arbeit Bielefeld

Beauftragte für Chancengleichheit

Ein besonderes Beratungsangebot bietet die **Beauftragte für Chancengleichheit** der Agentur für Arbeit Bielefeld.

Bei Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Gleichstellung von Männern und Frauen am Arbeitsmarkt ist sie Ansprechpartnerin und kümmert sich um die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt.

Sie informiert und berät in frauenspezifischen Fragen allgemeiner und grundsätzlicher Art und stellt die Verbindung zu den zuständigen Arbeitsbereichen her.

Weitere detaillierte Informationen rund um das Thema finden Sie unter www.arbeitsagentur.de auf der Homepage der Beauftragten für Chancengleichheit Gabrielle Hiltl. (Partner vor Ort > Nordrhein-Westfalen> Bielefeld >Agentur >Bürgerinnen &Bürger >Chancengleichheit)

Die **Agentur für Arbeit Bielefeld** ist für Bürger/innen da, die:

- beruflich eingegliedert werden möchten und eine Arbeitsvermittlung bzw. Arbeitsberatung wünschen,
- sich aus gesundheitlichen Gründen beruflich neu orientieren müssen,
- Leistungen der Agentur für Arbeit beantragen möchten
- eine Förderung der Arbeitsaufnahme oder Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit wünschen,
- eine Berufswahl treffen wollen und auf der Suche nach einem Ausbildungs-, Schul- oder Studienplatz sind,
- sich speziell zu Fragen der Berufsrückkehr/Wiedereinstieg informieren möchten.

Weitere Hilfen können erfragt werden.

Die Dienstleistungsangebote Beratung und Vermittlung können kostenlos in Anspruch genommen werden. Unter der Servicenummer 01801- 55511* (* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min) erhalten Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

Alle die vor einer beruflichen Entscheidung stehen oder einen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz suchen, finden im **Berufsinformationszentrum (BIZ)** der Agentur für Arbeit in unterschiedlichen Medien ein breit gefächertes Angebot an Informationen über Ausbildung und Studium, Berufsbilder und Ihre Anforderungen, Weiterbildung und Umschulung, Beschäftigungsalternativen, Arbeitsentwicklungen etc.

Vortragsveranstaltungen zu beruflich relevanten Themen ergänzen das Informationsangebot.

Auf einer **Themeninsel** stehen **Informationen rund um den Wiedereinstieg, die Existenzgründung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und vieles mehr zur Verfügung.**

Das BIZ kann während der Öffnungszeiten unangemeldet und kostenlos besucht werden.

Kontaktadresse:
Agentur für Arbeit Bielefeld
Beauftragte für Chancengleichheit
Gabriele Hiltl
Werner-Bockstr. 8
33591 Bielefeld
Tel. (0521) 5871166

Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Bielefeld – Gütersloh e.V.

„MEHR WISSEN + MEHR KÖNNEN = MEHR ERFOLG“

Der Arbeitskreis UFH ist eine Interessengemeinschaft unternehmerisch aktiver Frauen im Handwerk aus Bielefeld und Gütersloh. Ihm gehören Frauen aus allen Handwerksbranchen an, die als Ehefrauen, Partnerinnen oder Töchter in Handwerksbetrieben beziehungsweise als selbständige Unternehmerinnen tätig sind.

Zu den Zielen zählen unter anderem die betriebswirtschaftliche und persönliche Fortbildung zur Stärkung der Unternehmerfrauen in ihrer beruflichen Tätigkeit sowie der Erfahrungsaustausch in geselliger Runde.

Dazu treffen wir uns einmal im Monat zu einer Veranstaltung in Bielefeld oder Gütersloh. Die Termine werden in unserem Jahresprogramm angekündigt.

(www.ufh-bi-gt.de)

1992 wurde der Bielefelder Arbeitskreis gegründet, dem sich die Gütersloher Unternehmerfrauen 2005 anschlossen.

Die regionalen Arbeitskreise sind Mitglieder im Landesverband und diese wieder im Bundesverband.

Wir freuen uns über neue Mitglieder und Gäste. Also kommen Sie und lernen Sie uns kennen!

Kontaktadresse:

Ingeborg Tiller

Tümmelerweg 8

33729 Bielefeld

Tel. (0521) 8 53 80 oder 76 39 31

Fax (0521) 87 54 85

E-Mail: ingeborg-tiller@metallbau-tiller.de

Internet: www.ufh-bi-gt.de

FrauenStudien an der Universität Bielefeld

Das weiterbildende Studium „FrauenStudien“ an der Universität Bielefeld wendet sich an Frauen ab 24 Jahren, die über folgende Qualifikationen verfügen:

eine abgeschlossene Berufsausbildung
und 3 Jahre Erfahrung im Beruf **oder in Kindererziehung **oder** Familientätigkeit**

Abitur ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.
Das Lehrangebot knüpft an die in Familie und Beruf erworbenen Kompetenzen der Teilnehmerinnen an. Über wissenschaftliche Weiterbildung soll ihnen die Möglichkeit angeboten werden, gemeinsam mit anderen Frauen den weiblichen Lebenszusammenhang zu reflektieren und neue (berufliche) Perspektiven zu entwickeln.

Die Studienzeit beträgt in der Regel 6 Semester (3 Jahre), davon 2 Semester in einer Orientierungsphase und 4 Semester in einer Schwerpunktphase. Der Zeitaufwand beträgt in jedem Semester zwischen 8 und 13 Stunden pro Woche (plus Vorbereitungszeit).

Die FrauenStudien sind fächerübergreifend - mit dem Schwerpunkt in der Erziehungswissenschaft - angelegt: Die Teilnehmerinnen können Veranstaltungen aus dem Studienangebot verschiedener Fakultäten besuchen. In speziellen Begleitseminaren werden wissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt, sowie ein Praktikum, eine Projektarbeit und die Fertigstellung der Abschlussarbeit begleitet.

Nach der Orientierungsphase wählen die Teilnehmerinnen einen der drei folgenden Schwerpunkte: Pädagogische Beratung, Umwelt und Gesundheit, Politik und Bildungsarbeit. Möglich sind auch die Entscheidung für eine Zugangsprüfung in ein Regelstudium oder ein beruflicher Wiedereinstieg bzw. eine berufliche Umschulung.

Die FrauenStudien schließen mit einem Zertifikat ab, das den Einstieg in neue berufliche Aufgabenfelder erleichtern kann, in denen spezifische Qualifikationen in den Bereichen Frauen, Beratung, Gesundheit, Bildungsarbeit und Politik gefordert sind.
Der Beginn der FrauenStudien ist jeweils zum Wintersemester (Oktober) möglich.

Kontaktadresse:
Universität Bielefeld
Frauenstudien
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
Tel. (0521) 1 06-31 20
Fax (0521) 1 06-31 28

Öffnungszeiten:
Wir beraten Sie gerne persönlich!
Bitte vereinbaren Sie mit uns
telefonisch einen Termin.

GEW Frauenausschuss

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB Bielefeld

Der Frauenausschuss der GEW Bielefeld arbeitet seit vielen Jahren mit Kolleginnen der unterschiedlichen Schulformen zu allen Fragen, die Mädchen und Frauen im Bildungsbereich betreffen, zusammen. Neben einer regelmäßigen inhaltlichen Arbeit zu Fragen von Erziehung und Bildung (Koedukation, Mädchen und Rechtsextremismus, sexueller Missbrauch, Mädchenprojekte etc.) führen wir auch mehrmals im Laufe eines Schuljahres Veranstaltungen zu bestimmten Themenbereichen durch oder engagieren uns in Bereichen der Mädchen- und Frauenarbeit, die aus der Arbeit in der Schule erwächst oder direkt wieder zu ihr hinführt.

Kontaktadresse:

GEW Bielefeld

August- Bebel-Str. 135

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 17 33 17

Fax (0521) 13 99 55

E-Mail: gew-bielefeld@gmx.de

Sprechzeiten:

Di und Do 14.00 - 18.00 Uhr

(nicht in den Schulferien)

Hedwig-Dornbusch-Schule e. V.

Die **Familienbildungsstätte Hedwig-Dornbusch-Schule e. V.** ist ein vom Land Nordrhein-Westfalen anerkannter Weiterbildungsträger. Sie bietet ein umfangreiches Programm für alle Mitglieder der Familie an. Das Programm umfasst folgende Fachbereiche:

Schwangerschaft & Geburt

Im Programm finden sich Kurse zur Geburtsvorbereitung für Frauen und Paare, zur Bewegung und Gymnastik während und nach der Schwangerschaft und zur Säuglingspflege. Zusätzlich gibt es in der Einrichtung Stillgruppen.

Eltern Kind Familie

In diesem Fachbereich bietet das Programm Kurse für Eltern und Kinder ab der Geburt bis ca. 4 Jahren und mit unterschiedlichen Schwerpunkten an: Babymassage, PEKIP, DELFI, Spielraum (nach Emmi Pikler), Musikgarten, Wunderland Sinne, TurnenTollenToben und vieles mehr.

Ebenso gibt es hier Angebote wie das Gordon Elterntaining, „Starke Eltern – Starke Kinder“ und – Elternabende zu verschiedenen Themen.

Zusätzlich finden in den Sommerferien Angebote für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Inhalten statt.

Bewegung Entspannung Gymnastik

Der Fachbereich bietet unterschiedliche Fitness- und Gymnastikkurse an, wie z. B.

Wirbelsäulen-, SeniorInnen- und Beckenbodengymnastik sowie Yoga.

Kreativ & aktiv

Im Programm finden sich verschiedene Angebote um aktiv kreativ zu werden, wie z. B. beim Malen, Töpfern oder Nähen.

Treffpunkt Küche

Das umfangreiche Programm mit Grundkursen, Kursen zur gesunden Ernährung, zur schnellen und saisonalen Küche wird von Kursen mit jahreszeitlichen Themen und kulinarischen Reisen in andere Länder abgerundet.

Bei allen Vormittagskursen in der Hauptstelle gibt es die Möglichkeit, die Kinderbetreuung für Kinder ab 4 Wochen zu nutzen.

Das gesamte Programm finden Sie im Internet unter:

www.hedwig-dornbusch-schule.de

Kontaktadresse:

Hedwig-Dornbusch-Schule e. V.

Familienbildungsstätte

An der Stiftskirche 13

33611 Bielefeld

Tel. (0521) 9 82 60 90

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Mo - Mi 14.00 - 16.00 Uhr

Do 14.00 - 18.00 Uhr

Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung - IFF -

Das Interdisziplinäre Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Bielefeld (IFF) hat sich als nationales und internationales Forum der Frauen- und Geschlechterforschung etabliert. Es ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bielefeld unter der Verantwortung des Rektorats. Die Aktivitäten des IFF richten sich auf die Akzentuierung und Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung unter einer interdisziplinären Perspektive. Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern sind dabei ebenso Thema wie Differenzen innerhalb der Geschlechtergruppen.

Aufgaben des IFF sind die Unterstützung, Koordination und Weiterentwicklung von interdisziplinär ausgestalteter Frauen- und Geschlechterforschung; hierzu erbringt das IFF Dienstleistungen und führt in Kooperation mit Fakultäten Forschungsvorhaben durch. Hierzu gehören:

- Forschung (Projektdurchführung, Publikationen, Beratung)
- Initiierung und Koordination von Lehrangeboten
- die Organisation von Ringvorlesungen, Gastvorträgen, Kolloquien
- Förderung der Kommunikation in und mit der Frauen- und Geschlechterforschung (inneruniversitär, national, international)

Das besondere Profil des IFF zeigt sich an seiner Konzentration auf und seiner Forschungskontinuität in spezifischen Untersuchungsfeldern der Frauen- und Geschlechterforschung. Hierzu zählen insbesondere:

- Organisation und Lebensführung
- Geschlechtersensible Gewaltforschung
- Geschlechterverhältnisse in Mathematik, Natur- und Technikwissenschaften
- Curriculumsentwicklung/Lehrinnovationen

Kontaktadresse:

IFF - Universität Bielefeld

Dr. Birgitta Wrede

Postfach 10 01 31

33501 Bielefeld

Tel. (0521) 1 06-45 74

E-Mail: iff@uni-bielefeld.de

Internet: <http://www.uni-bielefeld.de/IFF>

IN VIA - Katholisches Jugendbildungswerk

Der Verein :

IN VIA (lat. unterwegs, auf dem Weg sein) ist ein gemeinnütziger Verein und wurde 1973 im Zusammenschluss der beiden Standorte Bielefeld und Herford gegründet. Beide Einrichtungsteile bestehen noch heute.

Zielsetzung und Selbstverständnis

Unsere Ziele heißen Beratung, Begleitung und Bildung für Frauen auf ihrem Weg zur persönlichen Lebensgestaltung in unserer Gesellschaft und insbesondere auf dem Weg in das Berufsleben als eine wesentliche Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben.

IN VIA leistet eine Sozialarbeit, die auf die individuellen Bedürfnisse von Frauen eingeht. IN VIA berücksichtigt die persönliche Lebenssituation, fördert die Selbständigkeit und setzt an den vorhandenen Stärken der Teilnehmerinnen an. Die Beratung und Unterstützung ist ganzheitlich und konfessionsunabhängig mit dem Ziel, die jeweilige Lebenssituation zu verbessern.

IN VIA ist lokal und überregional vernetzt, um die Qualität der Arbeit sicher zu stellen und zu verbessern. In den Bildungsmaßnahmen erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft und allen Entscheidungs- und Kostenträgern.

Angebote

In Bielefeld werden zurzeit folgende Bildungsmaßnahmen durchgeführt:

- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme für junge Frauen im Auftrag der Agentur für Arbeit
- Qualifizierungsmaßnahme zur Pflegehelferin (FbW –Maßnahme für Berufsrückkehrerinnen)
- Unterstützte Beschäftigung im Auftrag der Agentur für Arbeit (individuelle betriebliche Qualifizierung für Menschen mit Behinderungen)

Kontaktadresse:

IN VIA Katholisches Jugendbildungswerk

Turnerstr. 4

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 9 61 91 30

Fax (0521) 9 61 91 38

E-Mail: kontakt@invia-bielefeld.de

Internet: www.invia-bielefeld-herford.de

KreislandFrauenverband Bielefeld

Der KreislandFrauenverband Bielefeld besteht seit mehr als 60 Jahren, gliedert sich in die zwei Ortsverbände Bielefeld-Nord und Bielefeld-Süd und hat zurzeit 475 Mitglieder.

Schon längst kein reiner Bäuerinnenverein mehr, vertreten wir die Interessen aller Frauen im ländlichen Raum.

Wir wollen:

- die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation von Frauen verbessern
- durch Weiterbildung im beruflichen, gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich Chancen und Qualifikationen fördern
- die Lebensqualität der Familien im ländlichen Raum erhalten und verbessern
- die Kontakte zwischen Stadt und Land ausbauen, Interesse an der Landwirtschaft wecken

Wir bieten:

- vielfältige Weiterbildungsangebote
- kulturelle Veranstaltungen
- Studien- und Erlebnisreisen
- sportliche Aktivitäten
- kreative Angebote
- geselliges Beisammensein

Wir engagieren uns aktiv in der Öffentlichkeit:

- Hoftage
- Erntekrone für das Bielefelder Rathaus
- Bauernmärkte
- Gesunde Ernährung in Kindergärten und Grundschulen

Wir kooperieren eng mit nahe stehenden Verbänden und Organisationen wie zum Beispiel dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband und der Landwirtschaftskammer NRW

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir informieren Sie gern genauer über die Angebote und die Arbeit des LandFrauenverbandes im Kreis Bielefeld.

Kontaktadresse:

Kreisvorsitzende

Petra Bentkämper

Im Heidegrund 20

33659 Bielefeld

Tel. (05205) 7 21 32

E-Mail: benleo3@web.de

Internet: www.wlrv.de

Landesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH NRW e. V.

Der Landesverband

hauswirtschaftlicher Berufe MdH NRW e. V. vertritt die Interessen der Hauswirtschaft in der Öffentlichkeit und setzt sich für die Anerkennung fachgerechter hauswirtschaftlicher Tätigkeit ein. Wir fördern den Nachwuchs, führen Seminare und Fachtagungen durch und informieren über das Berufsbild.

Unsere Mitglieder sind Meisterinnen der Hauswirtschaft, Hauswirtschafterinnen, Lehrerinnen, Oecotrophologinnen und andere Fachkräfte der Hauswirtschaft.

In regionalen und fachbezogenen Arbeitskreisen setzen sich die Mitglieder in ehrenamtlicher Tätigkeit für die Ziele des Verbandes ein. Unser Motto lautet:

H@usbildung von morgen - Berufsverband mit Potential

Ziele

Der Berufsverband fördert das Berufsbild der Meisterinnen in der Öffentlichkeit, regt Großhaushalte, Betriebe und Privathaushalte zur Ausbildung an und fördert hauswirtschaftlich orientierte Arbeitsplätze. Er setzt sich für die Anerkennung der qualifizierten Tätigkeit in finanzieller, gesellschaftlicher und volkswirtschaftlicher Hinsicht im privaten Haushalt, im Großhaushalt sowie in sozialen Einrichtungen ein.

Angebote

Der Berufsverband informiert die Mitglieder über Entwicklungen in verschiedenen Bereichen der Hauswirtschaft, z.B. Ernährung, Berufsbildung, Haushaltstechnik, Politik und Gesellschaft sowie Umwelt.

Es besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit bei aktuellen Themen und fachlichen Austausch sowie gezielte Weiterbildung auf Landesebene.

Durch den jährlich durchgeführten Landesleistungswettbewerb für Auszubildende in der Hauswirtschaft wird der hauswirtschaftliche Nachwuchs gefördert.

Aktuelle Informationen erfolgen durch die landeseigene Zeitschrift „Verbandsinformation“ und das Fachmagazin des Bundesverbandes hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V. „Fundus“.

Vernetzung

mit berufsnahen Verbänden und Organisationen, u. a.

- Berufsverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (dgh)
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.
- Verbraucherzentrale NRW
- Frauenrat NRW

Kontaktadresse:

Geschäftsführung:

Anja Knaup

Rotheweg 27

33161 Hövelhof

Tel. (05257) 9 38 88 70

Fax (05257) 9 38 88 71

E-Mail: geschaeftsstelle@nrw-mdh.de oder Anfrage@nrw-mdh.de

Internet: www.nrw-mdh.de

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Verband Berufstätiger Mütter e.V. (VBM)

Beruf oder Kind? Viele Frauen sind berufstätig und sie wollen Kinder haben, daher heißt ihr Lebensentwurf: Beruf und Kind! Doch ungünstige Rahmenbedingungen machen es den Frauen schwer, diesen Lebensentwurf zu realisieren: Mangelhafte Kinderbetreuungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch fehlende Ganztagschulangebote, Arbeitsplätze mit Anwesenheitskultur sowie traditionelle Rollenverteilung in den Familien schränken die beruflichen Optionen für Mütter viel zu oft unnötig ein oder machen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum nervenaufreibenden Balanceakt.

Der VBM vertritt die Interessen berufstätiger Mütter in der Öffentlichkeit, wirbt für gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch für Frauen in Deutschland selbstverständlich machen, diskutiert Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung, berufliche Weiterentwicklung & Karriere und macht Lösungen publik. Der VBM zeigt erfolgreiche Lebensmodelle berufstätiger Mütter auf und kooperiert mit anderen Institutionen und Initiativen, um die Interessen berufstätiger Mütter gemeinsam zu vertreten.

In derzeit 25 regionalen Stellen bilden VBM-Frauen lokale Netzwerke und werben vor Ort für egalitäre Rollenmodelle getreu dem VBM-Motto: „Beruf und Familie – für Frauen und Männer“. Auf der Website www.vbm-online.de finden Interessierte Aktuelles zum Thema Vereinbarkeit von Beruf & Familie und können sich in Foren zu eigenen Themen austauschen. Über die Internetseite ist auch die umfangreiche VBM-Informationenbroschüre „Dschungelbuch – ein Leitfaden für berufstätige Mütter und solche, die es werden wollen“ zu bestellen.

Kontaktadresse:

Verband Berufstätiger Mütter e.V. (VBM)

Regionalstelle Bielefeld / OWL

Claudia Weber

Tel. (0521) 78 48 703

E-Mail: info.vbm-bielefeld@vbm-online.de

Internet: www.vbm-online.de

Ver.di

Frauen in ver.di – engagiert, stark, solidarisch!

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di hat einen Frauenanteil von fast 50% bei den Mitgliedern. Wir sind geprägt durch viele Branchen, in denen der Frauenanteil sehr hoch ist, z.B. im Gesundheitswesen, Callcentern, Einzelhandel und anderen Bereichen. Damit haben wir, bedingt durch die Vielzahl weiblicher Mitglieder, einen ganz besonderen Blick auf die Probleme von Frauen am Arbeitsplatz. Immer noch verdienen Frauen weniger als Männer, sind wesentlich stärker von prekärer Beschäftigung und damit auch wesentlich häufiger von Altersarmut betroffen. Wir helfen aber auch, wenn Frauen von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz oder Mobbing berichten. Engagement ist jederzeit möglich: In Bielefeld engagieren sich viele Frauen im ver.di-Frauenrat Bielefeld. Hier greifen ehrenamtlich tätige Frauen aus den unterschiedlichsten Bereichen frauenspezifischen Themen auf und engagieren sich vor Ort.

Kontaktadresse:

ver.di Bezirk Bielefeld/Paderborn

Martina Schu

Oelmühlenstr. 57

33604 Bielefeld

Tel. (0521) 4 17 14-2 55

E-Mail: martina.schu@verdi.de

Volkshochschule der Stadt Bielefeld

Die Volkshochschule der Stadt Bielefeld organisiert in der Innenstadt und in den Stadtbezirken neben ihrem Standard-Programm eine Reihe von Kursen, Gesprächskreisen und Seminaren speziell für die persönliche Weiterbildung von Frauen.

Frauen können bei uns

- auf neue Ideen kommen und diese ausprobieren,
- Mut zur Veränderung finden und ihr Ziel im Auge behalten,
- neue berufliche Kompetenzen erwerben und alte auffrischen,
- mehr über sich selbst erfahren und Neues kennen lernen.

Von der „Ausgleichsgymnastik“ bis zu „Zeitmanagement“ reicht die Themenvielfalt und dazwischen liegen

- Selbsterfahrung und Lebensplanung
- EDV und Technik
- Berufswegeplanung und Existenzgründung
- Kompetenztraining und Sprachen
- Selbstsicherheit und Rhetorik
- Entspannung und Tanz
- Kulturelles und schöpferisches Gestalten.

Die Angebote gibt es in der Stadtmitte, aber auch in den Stadtteilen Brackwede, Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Stieghorst, Senne und Sennestadt.

Die VHS ist für Vieles offen -

für neue Themen, für neue Besucherinnen und auch für neue Kursleiterinnen.

Das neue Programm erscheint jeweils im Januar und in den Sommerferien.

Kontaktadresse:

Volkshochschule

Stadt Bielefeld

Ravensberger Park 1

33607 Bielefeld

Tel. (0521) 51-22 22

Fax (0521) 51-34 31

Internet: www.vhs-bielefeld.de

Öffnungszeiten:

Mo – Mi 08.00 – 16.00 Uhr

Do 08.00 – 18.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Christel Giesecke

Tel. (0521) 51-6686

E-Mail: christel.giesecke@bielefeld.de

Termine nach Vereinbarung

Weitere Adressen:

AWO Kreisverband Bielefeld e.V. - Weiterbildungswerk

Gabriele Hensen, Mercatorstr. 10, 33602 Bielefeld

Tel. (0521) 5 20 89 12, Fax (0521) 5 20 89 16

E-Mail: wbw@awo-bielefeld.de

Internet: www.awo-bielefeld.de

Fachhochschule Bielefeld - Gleichstellungsbeauftragte

Frau Hildegard Schumacher-Grub, Kurt-Schumacher-Str. 6, 33615 Bielefeld

Gebäude D, Raum 134

Tel. (0521) 1 06-77 44, Fax (0521) 1 06-77 92

E-Mail: gleichstellungsbuero@fh-bielefeld.de

Internet: www.fh-bielefeld.de/gleichstellung

Perspektive für Arbeitslose

Beratungsstelle der GAB, Prinzenstr.1, 33602 Bielefeld, Tel. (0521) 3 05 75 30
Eingang Werner-Bock-Str. im Haus der Solidarität

Arbeitslosenzentrum der GAB, Prinzenstr. 1, 33602 Bielefeld, Tel. (0521) 12 18 09

Universität Bielefeld - Die Gleichstellungsbeauftragten

Dr. Uschi Baaken (Gleichstellungsbeauftragte), Veronika Schmidt-Lentzen (stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte), Loreen Diewell (studentische Beraterin der Gleichstellungsbeauftragten), Jutta Grau (Mitarbeiterin im Gleichstellungsbüro), Sarah Tabea Meier (Öffentlichkeitsarbeit), Dorothea Niemeier (studentische Mitarbeiterin)
Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Raum: L3 – 113, L3 – 117 und L3 - 101

Tel. (0521)1 06-42 02, -42 03, -67 191, Fax (0521) 1 06-8 90 08

E-Mail: gleichstellungsbuero@uni-bielefeld.de

Internet: www.uni-bielefeld.de/gleichstellungsbeauftragte

Verband medizinischer Fachberufe e.V. – Bezirksstelle Bielefeld/Herford

Frau Renate Bentrup, Holbeinstr. 10, 33615 Bielefeld

Tel.: (0521) 88 72 58 Fax (0521) 88 80 92

E-Mail: renate-kiki@t-online.de

BellZett, Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum für Frauen und Mädchen e. V.

Der Verein (früher „Selbstverteidigung für Frauen e. V.“) arbeitet seit 1984 zum Thema „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ mit dem Ziel, Frauen und Mädchen in ihrem psychischen und physischen Selbstvertrauen zu stärken und damit präventiv gegen sexualisierte Gewalt zu wirken.

Ansatzpunkt unserer Arbeit ist eine ganzheitliche Körperarbeit, die Frauen und Mädchen darin unterstützt, eigene Gefühle, Wünsche und Stärken wahrzunehmen und einzubringen und in einem mädchen- bzw. frauenparteilichen Kontext, Bewegungs- und Handlungsspielräume zu erweitern und ein positives Körperbewusstsein zu erleben.

In den vereinseigenen Frauen- und Mädchenräumen in der Sudbrackstraße bietet der Verein ein vielfältiges Kursprogramm von Frauen für

- Frauen jeglichen Alters,
- spezifische Zielgruppen wie Frauen mit Behinderungen, Frauen in Krisen und ältere Frauen,
- Mädchen ab 5 Jahren (mit altersspezifischen Konzepten)
- Mutter und Tochter – eine starke Beziehung -.

Das Kursspektrum umfasst:

- Selbstbehauptung/Selbstverteidigung (WenDo)
- unterschiedliche Bewegungs-/Gesundheitskurse wie Yoga, Qigong, Stressbewältigung durch Achtsamkeit, Tanz, Feldenkrais, Pilates und Fitness,
- Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Frauen aus pädagogischen Arbeitsfeldern, z. B. „Nein heißt Nein auch für Erzieherinnen“, „Qigong und meditative Körperarbeit“, „Ein starkes Team“

Die Kurse finden wöchentlich oder als Blockveranstaltung statt, das Kursprogrammheft erscheint halbjährlich im Juni und im Dezember.

Die Mitarbeiterinnen des Vereins stehen auch als Referentinnen für Angebote und Veranstaltungen außerhalb der eigenen Einrichtung zur Verfügung.

BellZett arbeitet zusammen mit dem Frauennetzwerk in Bielefeld, mit Gleichstellungsstellen, Jugendämtern, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Polizei und Schulen.

BellZett ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und Mitglied im DPWV.

Kontaktadresse:

BellZett e. V.

Sudbrackstr. 36a

33611 Bielefeld

Tel. (0521) 12 21 09

Fax (0521) 12 21 06

E-Mail: info@bellzett.de

Internet: www.bellzett.de

Bürozeiten:

Mo, Di und Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Di und Do 15.00 - 18.00 Uhr

EigenSinn - Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen e. V.

Seit 1991 arbeiten Mitarbeiterinnen des Vereins EigenSinn e. V. im Raum Bielefeld zum Thema sexualisierte Gewalt. Der Verein ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe.

Die Arbeit des Vereins besteht in der Aufklärung und Informationsvermittlung über sexualisierte Gewalt mit dem Ziel, diese zu verhindern oder möglichst bald zu beenden. Dabei richtet sich die Präventionsarbeit zunächst an Erwachsene wie Eltern, LehrerInnen oder ErzieherInnen, da diese die Verantwortung für Mädchen und Jungen tragen. Aber Mädchen und Jungen müssen ebenso direkt über das Thema sexualisierte Gewalt geschlechtsdifferent und altersgemäß aufgeklärt werden.

Aufgabenbereiche und Angebote

- Entwicklung von Konzepten und Durchführung von Veranstaltungen auch für die Bereiche Heilpädagogik, Sicherheit im Internet und migrationsspezifische Angebote
- Fortbildungen für Fachkräfte zum Thema sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen
- Elternabende, Informationsveranstaltungen und Vorträge
- Präventionsprojekte für Mädchen und Jungen
- Infothek zu Präventionsmaterialien (Öffnungszeiten s. u.)
- Ausleihe von Medienkoffern für Grund- und Förderschulen sowie Kindertageseinrichtungen

Besuch der Infothek und Ausleihe nach telefonischer Vereinbarung

Kontaktadresse:

EigenSinn

Marktstr. 38

33602 Bielefeld

Tel. (0 521) 13 37 96

Fax (0 521) 17 70 86

E-Mail: info@eigensinn.org

Internet: www.eigensinn.org

Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt

Das Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e.V. bietet 21 Frauen ab 18 Jahren jeder Nationalität allein oder mit Kindern, die von seelischer und/oder körperlicher Gewalt betroffen sind, Schutz, Zuflucht und Unterstützung.

Frauen erhalten Beratung und Unterstützung:

- bei der Entwicklung von Perspektiven,
- bei der Klärung der finanziellen Situation,
- im Umgang mit Ämtern und Behörden,
- bezüglich Trennung, Scheidung, Sorgerecht, Aufenthaltsrecht, Gewaltschutzgesetz,
- bei der Wohnungssuche,
- bei der Bewältigung des Alltags,
- bei der Aufarbeitung von Gewalterfahrungen,
- bei der Suche nach weitergehenden Beratungsstellen und Institutionen,
- bei allen Fragen, die ihre Kinder betreffen

Alle Frauen versorgen sich und ihre Kinder selbst und sind für die Hausgemeinschaft mitverantwortlich.

Wir sind Tag und Nacht telefonisch erreichbar!
Notruf: 0521/ 5 21 36 36

Kontaktadresse:
AWO Frauenhaus
Postfach 10 05 13
33505 Bielefeld
Tel. (0521) 5 21 36 36
Fax (0521) 5 21 36 38
E-Mail: frauenhaus@awo-bielefeld.de

Frauen helfen Frauen - Frauenhaus e. V.

Der Verein „Frauen helfen Frauen - Frauenhaus e. V.“ besteht seit 1976. Im Januar 1977 wurde das autonome Frauenhaus als erstes Frauenhaus in Bielefeld eröffnet. Es war gleichzeitig eines der ersten Frauenhäuser in der Bundesrepublik.

Das autonome Frauenhaus Bielefeld ist eine Zufluchtstätte für alle Frauen, die von ihrem Ehemann, ihrem/ihrer Partner/Partnerin, ihrem Vater bedroht und/oder misshandelt werden. Es bietet Frauen und ihren Kindern schnell und unbürokratisch Unterkunft, Schutz, Beratung und weitere Unterstützung. Wir helfen u. a. bei Ämtergängen und der Vermittlung von medizinischer und juristischer Hilfe.

Der Aufenthalt im Frauenhaus bietet den Frauen die Möglichkeit, sich neu zu orientieren und eine neue Lebensperspektive zu entwickeln. Jede Frau bleibt für sich und ihre Kinder selbst verantwortlich. Das alltägliche Zusammenleben im Haus organisieren die Frauen gemeinsam und unterstützen sich gegenseitig bei der Bewältigung ihrer Probleme. Im Frauenhaus leben und arbeiten ausschließlich Frauen und ihre Kinder. Männer haben keinen Zutritt!

Obwohl die Notwendigkeit von geschützten Räumen für von Gewalt bedrohten/betroffenen Frauen und ihren Kindern allgemein anerkannt ist, ist die finanzielle und personelle Absicherung dieser Arbeit unzureichend. Darum freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung unserer Arbeit. Spendenkonto des Fördervereins Frauen helfen Frauen - Frauenhaus Bielefeld e.V., Kontonummer 82149, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61.

Kontaktadresse:

Frauen helfen Frauen - Frauenhaus e. V.
Postfach 10 11 65
33511 Bielefeld
Tel. (0521) 17 73 76
Fax (0521) 17 73 66

Öffnungszeiten:

Tag und Nacht

Frauennotruf Bielefeld e. V.

Beratung bei sexualisierten Gewalterfahrungen

Der Frauennotruf Bielefeld e. V. ist eine Beratungsstelle für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren. Sie können sich an uns wenden, wenn Sie eine (versuchte) Vergewaltigung, Stalking oder andere sexualisierte Gewaltformen erleben mussten (wie z. B. sexualisierte Belästigung am Arbeitsplatz, sexualisierte Übergriffe durch Ärzte/Innen). Die Beratung ist für Sie kostenfrei und auf Wunsch anonym. Körperliche und geistige Beeinträchtigungen finden bei der Beratung individuelle Berücksichtigung. Beratung in türkischer und russischer Sprache ist möglich.

Wir bieten an:

- Krisenintervention
- telefonische und persönliche Beratung
- Initiierung von angeleiteten Gruppen
- Vermittlung von Rechtsanwältinnen, Ärztinnen etc.
- Begleitung zur Polizei
- Unterstützung und Begleitung von der Anzeige (z. B. zur Polizei, Rechtsanwältin) bis zum Gerichtsverfahren.

Sie können sich auch an uns wenden, wenn Sie

- Vertrauenspersonen einer betroffenen Frau sind
- sich zu der Thematik fortbilden möchten
- sich über unsere Arbeit informieren oder diese unterstützen möchten.

Wie Sie uns erreichen:

Die Beratungsstelle ist von montags bis freitags geöffnet. Persönliche Gespräche finden nach Terminabsprache statt. Sie können uns jederzeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Zu folgenden telefonischen Sprechzeiten ist eine Beratung am Telefon sofort und ohne Termin möglich:

Mo 18.00 – 22.00 Uhr
Di 10.00 – 12.00 Uhr
Do 14.00 – 18.00 Uhr

Die telefonische Sprechzeit in russischer und türkischer Sprache findet wöchentlich statt. Die Zeiten erfahren Sie auf unseren Anrufbeantworter.

Kontaktadresse:

Frauennotruf Bielefeld e. V.
Jöllenbeckerstr. 57
33613 Bielefeld
Tel. (0521) 12 42 48
Fax (0521) 17 64 78
E-Mail: frauennotruf.bielefeld@t-online.de
Internet: www.frauennotruf-bielefeld.de

Mädchenhaus Bielefeld e. V.

Verein zur Unterstützung feministischer Mädchenarbeit

Der **Verein Mädchenhaus Bielefeld e.V.** hat für Mädchen und junge Frauen, die sich in einer schwierigen und/oder bedrohlichen Lebenslage befinden, adäquate Hilfsangebote entwickelt. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen, die sexualisierte, körperliche und seelische Gewalt erlebt haben. Die Arbeit mit Mädchen, die von Zwangsheirat bedroht oder betroffen sind, bildet ebenfalls einen Schwerpunkt.

Ein wesentliches Prinzip des Vereins ist die feministische Grundhaltung und die Parteilichkeit für Mädchen. Im Mädchenhaus sind ausschließlich Frauen beschäftigt, und es werden stationär ausschließlich Mädchen und junge Frauen betreut.

Die Arbeit des Mädchenhauses ist interkulturell ausgerichtet. Diese Haltung spiegelt sich sowohl in der personellen Besetzung als auch in der Struktur des Trägers und in den Angeboten für die Mädchen wider.

In den vier Abteilungen des Vereins finden Mädchen und junge Frauen der unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Herkunft Beratung- auch per Mail, oder als Chatberatung-, eine anonyme geschützte Zuflucht und langfristige teilanonyme Wohnmöglichkeiten. Die Mitarbeiterinnen des Mädchenhauses verfügen über sprachliche Kompetenzen und kulturelle Hintergründe in Deutsch, Türkisch, Kurdisch, Russisch, Armenisch und Englisch. Mädchen und junge Frauen werden gestärkt, für sich neue Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Auch Bezugspersonen und Fachkräfte, die sich für Mädchen engagieren, erhalten Informationen und Unterstützung.

Kontaktadresse:

Mädchenhaus Bielefeld e.V. - Verwaltung und Geschäftsführung

Renteistr. 14, 33602 Bielefeld

Tel. (0521) 17 88 13, Fax: (0521) 5 21 63 20

E-Mail: maedchenhaus-bielefeld@t-online.de

Internet: www.maedchenhaus-bielefeld.de

Online Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat

Das von der Landesregierung geförderte Projekt berät seit Mitte 2007 von Bielefeld aus NRW-weit zum Thema Zwangsheirat, informiert und vermittelt Schutz und Hilfsangebote. Die Ratsuchenden können sich niedrigschwellig per E-Mail, Einzelchat oder Gruppenchat in einem geschützten Rahmen an das Mädchenhaus wenden. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, sich auch telefonisch oder persönlich beraten zu lassen.

Die Homepage, das Informationsmaterial und die Beratungen stehen in sechs Sprachen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Türkisch, Kurdisch, Albanisch und Arabisch.

Gemeinsam mit den Betroffenen werden Anzeichen für eine drohende Zwangsheirat erarbeitet und eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen. Wenn möglich werden innerfamiliäre Ressourcen gefunden und aktiviert, z.B. Personen, die die Betroffenen dabei unterstützen können ihre individuellen Lebensvorstellungen zu verwirklichen.

Neben der konkreten Beratung fungiert die Online-Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat häufig als Schnittstelle, die die Steuerung und Bündelung der Zusammenarbeit zwischen den Betroffenen und den an der Hilfe beteiligten Institution einnimmt.

Kontaktadresse:

Mädchenhaus Bielefeld e.V., Online Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat,

Postanschrift: Renteistr. 14, 33 602 Bielefeld

Tel. (0521) 5 21 68 79, Fax (0521) 5 21 63 20

E-Mail: zwangsheirat@maedchenhaus-bielefeld.de

Homepage und Online Beratung: www.zwangsheirat-nrw.de

Anonyme Mädchenzufluchtstätte

Die Zufluchtstätte Bielefeld ist eine anonyme Schutz- und Kriseneinrichtung für Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 12 und 21 Jahren, in der von Gewalt Betroffene rund um die Uhr aufgenommen werden können. Mädchen und junge Frauen mit der Thematik Zwangsheirat bilden einen besonderen Schwerpunkt in der Arbeit.

Die Krisenintervention in der Zufluchtstätte hat die Ziele:

- Beendigung der Gewalt und Schutz vor weiterer Bedrohung und Gewalt
- Beendigung der Krise
- Wiedererlangung der psychischen Stabilität
- Erlangung einer stabilen Alltagsstruktur, z. B. regelmäßiger Schulbesuch bzw. Praktikum, Teilnahme an Freizeitaktivitäten und selbstständige Freizeitgestaltung
- Vermittlung von Handlungskompetenz, Verantwortung und Kontrolle über die gegenwärtige Situation und für die zukünftige Planung und Entwicklung
- Entwicklung einer tragfähigen Lebensperspektive in Zusammenarbeit mit allen am Hilfeprozess Beteiligten

Das Mädchen wird aktiv am Hilfeprozess beteiligt.

Bei der Zufluchtstätte Bielefeld handelt es sich um eine interkulturell ausgerichtete Einrichtung, was sich sowohl im Angebot als auch in der personellen Besetzung widerspiegelt. Es stehen insgesamt 8 Plätze zur Verfügung. Wir halten ein Spezialkonzept für Betroffene mit der Thematik Zwangsheirat vor.

Kontaktadresse:

Mädchenhaus Bielefeld e. V., Zufluchtstätte (24 Std. Erreichbarkeit und Aufnahmemöglichkeit)

Postanschrift: Renteistr. 14, 33602 Bielefeld

Tel. (0521) 2 10 10, Fax (0521) 2 38 91 46

E-Mail: maedchenzuflucht-bielefeld@t-online.de

Wohnangebote

Bei den Wohnangeboten des Mädchenhauses Bielefeld e.V. handelt es sich um unterschiedliche Betreuungsformen für junge Frauen zwischen 16 und 27 Jahren, die sich in der Phase der Verselbstständigung befinden und deren Entwicklung durch destabilisierende Lebenserfahrungen unterbrochen oder verzögert wurde. Dieses Angebot des Mädchenhauses ist eine Fachrichtung für junge Frauen mit schweren Traumatisierungen, die z.B. durch seelische, körperliche und/oder sexualisierte Gewalt ausgelöst wurden.

Die Mädchen können in einer Wohngemeinschaft gemeinsam mit anderen jungen Frauen leben. Darüber hinaus werden junge Frauen in einer eigenen Wohnung oder in einer Wohnung des Mädchenhauses individuell betreut (die Platzanzahl variiert hier je nach Bedarf).

Kontaktadresse:

Mädchenhaus Bielefeld e.V., Wohnangebote

Postanschrift: Renteistr. 14, 33602 Bielefeld

Tel. (0521) 17 00 24, Fax (0521) 5 21 63 20

E-Mail: wohnangebote@maedchenhaus-bielefeld.de

Internet: www.maedchenhaus-bielefeld.de

Anonyme Mädchenwohngemeinschaft und ambulante Betreuung

Mädchenberatungsstelle

In der Beratungsstelle des Mädchenhauses erhalten Mädchen und junge Frauen telefonische oder persönliche Beratung sowie therapeutische Hilfe. Den Schwerpunkt der Arbeit bilden Mädchen und junge Frauen im Alter ab 12 Jahren, die körperliche, seelische und/oder sexualisierte Gewalt erlebt haben. Auf Wunsch werden die Mädchen bei einer Anzeigenerstattung unterstützt und erhalten eine professionelle Prozessbegleitung. Darüber hinaus können sich Mädchen bzw. junge Frauen auch mit anderen Themen, z.B. Konflikte in der Familie, Schule oder dem weiteren sozialen Umfeld, Mobbing, Diskriminierung, Selbstverletzung oder Essstörungen an die Beratungsstelle wenden. Es werden zusätzlich Supervision und Fortbildung für Fachkräfte, Beratung für Bezugspersonen, Hilfe und Unterstützung bei Rechtsfragen, Prävention und Information angeboten. Das Angebot umfasst auch die Möglichkeit einer Beratung über das Online Medium. Die Beratung erfolgt auf der Basis der Freiwilligkeit ist kostenlos und anonym.

Kontaktadresse:

Mädchenhaus Bielefeld e.V., Beratungsstelle
Renteistr. 14, 33602 Bielefeld
Tel. (0521) 17 30 16, Fax (0521) 5 21 63 20
E- Mail: beratungstelle@maedchenhaus-bielefeld.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi und Fr 10.00-12.00 Uhr
Mo und Do 16.00-18.00 Uhr
Offene Sprechstunde für Mädchen
Di 13.00-15.00Uhr
auch in türkischer Sprache

NADESCHDA - Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel

NADESCHDA heißt HOFFNUNG

Jede Frau hat das Recht auf ein Leben ohne körperliche und seelische Gewalt und Misshandlung, unabhängig von ihrer Nationalität und ihrem Aufenthaltsstatus

- Die Beratungsstelle NADESCHDA berät und begleitet Betroffene des Menschenhandels. Da es sich in der Regel um Migrantinnen handelt, wurde ihnen eine gesetzliche Bedenkzeit von mindestens vier Wochen zu Klärung ihrer persönlichen Angelegenheiten und um ihre Aussagebereitschaft gegen die Menschenhändler zu überprüfen, eingeräumt.

Im Einzelnen bietet NADESCHDA folgende Beratungsangebote:

- Psychosoziale Betreuung
- Dezentrale und anonyme Unterbringung
- Notversorgung mit Kleidung, Hygieneartikeln und Lebensmitteln
- Begleitung zu Ärztinnen, Rechtsanwältinnen
- Kontaktaufnahmen zu Behörden, Konsulaten, anderen Hilfeeinrichtungen
- Unterstützung und Begleitung der Opferzeuginnen in Strafprozessen gegen Menschenhändler, Zuhälter, Sexualstraftäter etc.
- Vermittlung von Sprachkursen
- Hilfe bei der Rückreise und Akquirierung von Rückkehrhilfen

Trägerin: Ev. Frauenhilfe in Westfalen e. V., Feldmühlenweg 19, 59494 Soest
Förderung: Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW
Regionale Zuständigkeit: Regierungsbezirk Detmold, Ostwestfalen-Lippe

Kontaktadresse:
NADESCHDA
Frauenberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel
Bielefelder Str. 25
32051 Herford
Tel. (05221) 84 02 00
Fax (05221) 84 02 01
E-Mail: nadeschda-owl@t-online.de

„Schutzengel“ e. V.

Initiative gegen sexuellen Missbrauch und Gewalt. Als gemeinnütziger Verein helfen die ausschließlich ehrenamtlichen Mitglieder allen Betroffenen. Die Hilfestellung reicht vom persönlichen Gespräch, Kontaktaufnahme und dem Hinführen zu therapeutischen Maßnahmen.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und anderen Einrichtungen in Bielefeld und Herford.

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, diesen Kindern wieder ein Stück normales Leben zurück zu geben!! Sie vorwärts bringen, ihnen zeigen, da gibt es Menschen, die sich ihrer Probleme annehmen, sich kümmern und auch Wünsche erfüllen!
WIR MÖCHTEN KINDERAUGEN STRAHLEN SEHEN!!

Kontaktadresse:

„Schutzengel“ e. V.

Postfach 20 11 05

33549 Bielefeld

Tel. (0521) 8 00 98 84

E-Mail: schutzengel-owl@gmx.de.

Internet: www.schutzengel-owl.de

Wildwasser Bielefeld e. V.

Wildwasser Bielefeld e.V. ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen ab 18 Jahren, die in ihrer Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erlebt haben und/oder sich von dem Thema berührt fühlen.

Wir bieten an:

- telefonische Beratung
- einmalige oder fortlaufende Beratung und Therapie,
- Adressenvermittlung von Therapeutinnen, Ärztinnen, Juristinnen, Fraueninitiativen, u. a. m.,
- Hilfestellung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen und bei Fragen der Selbsthilfegruppen,
- therapeutisch angeleitete Selbsterfahrungsgruppen,
- das Wildwasser-Café, ein Kontakt- und Treffpunkt für Frauen mit und ohne Psychiatrieerfahrung
- VIVA barrierefrei: Angebote für Frauen mit Beeinträchtigungen , Angehörige und MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe
- VIVA 60 + : Angebote für Frauen über 60 Jahren, pflegende Angehörige und Professionelle der Altenhilfe
- Fortbildungen, Informationsveranstaltungen und Kongresse,
- Informationsmaterial, sowie Publikationen auf dem Buchmarkt.

Kontaktadresse:

Wildwasser Bielefeld e. V.

Sudbrackstraße. 36 a

33611 Bielefeld

Tel. (0521) 17 54 76

Fax (0521) 12 21 06

E-Mail: info@wildwasser-bielefeld.de

Internet: www.wildwasser-bielefeld.de

Telefonische Beratung:

Di 11.00 - 13.00 Uhr.

Do 15.00 - 17.00 Uhr.

Persönliche Beratung:

nach Absprache

Wildwasser Café:

Di 13.00 – 16.00 Uhr

Do 16.00 – 19.00 Uhr

Weitere Adressen:

Deutscher Kinderschutzbund e. V. Ortsverband Bielefeld – Geschäftsstelle

Frau Lüdemann, Lutterstr. 20, 33617 Bielefeld Tel. (0521) 1 55 23 44

Kinderschutzhhaus

Ernst-Rein-Str. 53, 33613 Bielefeld, Tel. (0521) 13 36 66

Frauennotruf Bielefeld e. V./Gleichstellungsbeauftragte Uni-Bielefeld Offene Beratung für Frauen an der Universität bei sexualisierten Diskriminierungen und/oder Gewalterfahrungen

Universität Bielefeld, Universitätsstr.5 , 33615 Bielefeld, Tel. (0521) 1 06-42 08, Raum: L 3 - 119,
frauennotruf@uni-bielefeld.de

Beratungszeiten: jeden Dienstag von 13.00-15.00 Uhr

Alice-Salomon-Haus

Betreutes Wohnen für Mutter und Kind

Das Betreute Wohnen für Mutter und Kind richtet sich an schwangere junge Frauen und allein erziehende Mütter ab 16 Jahre mit ihren Kindern unter 6 Jahren.

In dieser Betreuungsform erhalten die Mütter sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung bei der Pflege, Versorgung und Erziehung ihrer Kinder und bei der Bewältigung des Alltags. Sie erhalten außerdem gezielte Förderungen für die persönliche Weiterentwicklung unter Berücksichtigung der eigenen Ressourcen. Nach Möglichkeit soll eine schulische/berufliche Qualifikation angestrebt werden.

Die Bewilligung und Kostenübernahme dieser Jugendhilfemaßnahmen erfolgt nach § 19 SGB VIII durch das jeweils zuständige Jugendamt.

Unsere Angebote sind:

Wir unterstützen Beziehungsgestaltung

Wir fördern schulische und berufliche Qualifikation

Wir leisten Hilfestellung bei der Bewältigung des Alltags

Wir haben Angebote für Mutter und Kind

Eine ausführliche Beschreibung finden sie in unserem Flyer und im Internet!

Kontaktadresse:

Stiftung Sarepta

Alice-Salomon-Haus

Bethesdaweg 8

33617 Bielefeld

Tel. (0521) 1 44-24 85

Fax (0521) 1 44-55 82

E- Mail: ash@sarepta-nazareth.de

Internet: www.alice-salomon-haus.de

Ansprechpartnerin:

Frau Stegmann

Leitung

Ambulante Suchthilfe des Caritasverbandes Bielefeld e. V.

Caritasverband- ambulante medizinische Rehabilitation Sucht

„Aus süchtigem Verhalten ausbrechen“ - Angebot für Frauen

Für viele Frauen beginnt der Einstieg in die Sucht ganz unspektakulär. Die ganz normalen Verhaltensweisen und Konsumgewohnheiten sind es, die die Basis bilden für die langsame Gewöhnung an den Suchtstoff: Alkohol als Entspannung nach der Arbeit, in Konfliktsituationen mit dem Partner, um leichter Kontakt herzustellen, depressive Verstimmungen zu überbrücken u.ä.; Tabletten gegen Befindlichkeitsstörungen im Alltag, um Überforderung gerecht zu werden.... Daraus kann Sucht werden! Wir, die PSBB des Caritasverbandes für das Dekanat Bielefeld e. V., bieten allen Frauen, die in irgendeiner Form Erfahrungen mit Alkohol und Medikamenten und/ oder Drogen gemacht haben, sei es als selbst betroffene oder angehörige Frau:

- **Information**

Wir bieten Ihnen Informationen über die Suchterkrankung, um eine positive Einstellung zur Problematik der Betroffenen und der für sie notwendigen Hilfe zu erreichen.

- **Beratung**

In gemeinsamen Gesprächen unterstützen wir Sie bei der Überwindung konkreter Problemsituationen und akuter Notlagen.

- **Behandlung**

Wir sind eine anerkannte Behandlungsstelle zur Durchführung ambulanter Rehabilitation. Wir bieten Ihnen eine intensive Behandlung in Form von Einzel-, Gruppen- und Familiengesprächen. Wir bieten auch die Nachsorgebehandlung an. Bei Bedarf vermitteln wir Sie in die stationäre Therapie einer Fachklinik. Auch während und nach der stationären Behandlung stehen wir Ihnen weiterhin zur Verfügung. Daneben informieren wir über und vermitteln in geeignete Selbsthilfegruppen, darunter auf Wunsch in eine Frauengruppe, die sich als Selbsthilfe- und Selbsterfahrungsgruppe versteht, und von uns über Projekte in der Selbsterfahrung angeleitet wird.

Was Sie noch wissen sollten:

- Wir verpflichten uns zu Verschwiegenheit.
- Gegenseitiges Vertrauen ist die Basis unserer Arbeit.
- Unsere Angebote sind nicht konfessionsgebunden.
- Wir sind ein gemischtgeschlechtliches Team. Auf Wunsch können Sie das Gespräch als Frau bei einer unserer Frauen im Team suchen.

Kontaktadresse:

Caritasverband Bielefeld e. V.

Ambulante Suchthilfe

Turnerstr. 4

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 96 19-1 04

Fax (0521) 96 19-119

E-Mail: storp@caritas-bielefeld.de

Internet: www.caritas-bielefeld.de

Ansprechpartnerinnen:

Frau Storp

Frau Brackmann

Öffnungszeiten:

Mo - Do 09.00 – 12.00 Uhr

14.00 - 16.00 Uhr

Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung nach Absprache

Ambulante Suchtkrankenhilfe in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Die Entwicklung einer Suchtproblematik bei Frauen und deren Verlauf sind u. a. durch ihre spezifische Lebenswelt beeinflusst. Daher brauchen suchtkranke Frauen ein Hilfeangebot, das diesen Zusammenhang berücksichtigt.

Die Ambulante Suchtkrankenhilfe in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel bietet Beratung und Therapie durch weibliche Fachkräfte, die die Zusammenhänge zwischen dem Suchtmittelmissbrauch und den für Frauen spezifischen Lebenssituationen verstehen und thematisieren.

Unser Angebot richtet sich an Frauen in Bielefeld, die von Alkohol und Medikamenten abhängig sind, insbesondere an chronisch abhängige Frauen.

In der Einzelberatung klären wir die aktuelle Lebenssituation, entwickeln Perspektiven, erarbeiten individuelle Strategien zum Umgang mit Suchtmitteln (Reduktion, Abstinenz etc.) und zur Aufrechterhaltung der Suchtmittelabstinenz. Wir unterstützen in Krisensituationen. Unsere Beratung ist ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert.

Wir vermitteln in qualifizierte Entzugsbehandlung. Vorbereitung, Beantragung von medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen sowie Durchführung von ambulanter medizinischer Rehabilitation sind weitere Bestandteile unseres Angebots.

Unser Gruppenangebot umfasst eine angeleitete Gesprächsgruppe sowie eine abstinenzorientierte Therapiegruppe für Frauen.

In der von uns durchgeführten ambulanten Rehabilitation Sucht bieten wir Einzel- und Gruppentherapie basierend auf einem kognitiv-verhaltenstherapeutischen Konzept über einen Zeitraum von 6-9 Monaten an.

Kontaktadresse:

Ambulante Suchtkrankenhilfe in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Viktoriastraße 10

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 55 77 54 00

Fax (0521) 55 77 54 44

E- Mail: ambulante-suchtkrankenhilfe@bethel.de

Ansprechpartnerinnen:

Frau Kathrin Finke

Tel. (0521) 55 77 54 18

Frau Kornelia Fricke

Tel. (0521) 7 85 43

Anlaufstelle für Thailänderinnen

Diese von zwei Thailänderinnen ins Leben gerufene Privatinitiative besteht seit Februar 1987.

Durch die Konfrontation und Auseinandersetzung mit den vielfältigen Problemen der mit Deutschen verheirateten Thailänderinnen entstand bei uns das Interesse, unseren Landsfrauen bei Übersetzungen (z. B. bei Behörden) zu helfen. Darüber hinaus bieten wir Deutschkurse an.

Öffentlichkeitsarbeit können wir aufgrund mangelnder Zeit und zu kleiner Besetzung leider nicht (mehr) leisten.

Über Interesse an Mitarbeit, kleine Spenden oder sonstige Hilfen und Hinweise freuen wir uns jederzeit.

Kontaktadresse:

Anlaufstelle für Thailänderinnen

Frau Dr. Pataya Ruenkaew

Carl-von-Ossietzky-Str. 21

33615 Bielefeld

Tel. (0521) 89 10 38

E-Mail: ruenkaew@web.de

Arbeitskreis: Pädagoginnen in der offenen Mädchenarbeit

Im Pädagoginnenarbeitskreis treffen sich Mädchenarbeiterinnen der offenen Jugendarbeit aus kommunaler und freier Trägerschaft, aus koedukativen Einrichtungen und dem Mädchentreff.

Der Arbeitskreis hat sich das Ziel gesetzt, die Isolation der einzelnen Pädagoginnen aus den verschiedenen Einrichtungen aufzuheben und ein Gremium für fachliche kollegiale Beratung und Austausch zu schaffen. Dabei stehen regelmäßig folgende Schwerpunkte auf der Tagesordnung:

- Erfahrungsaustausch
- Wie läuft es z. Z. in meiner Einrichtung mit der Mädchenarbeit? Wo liegen Fragen, Probleme, Bedürfnisse von Mädchen und/oder Pädagoginnen?
- Informationsaustausch
- Was gibt es Neues in der Mädchenarbeit? Welche Veranstaltungen und Fortbildungen sind/waren interessant? Was tut sich auf der kommunalpolitischen Ebene?
- Inhaltliche Diskussion
 - Auseinandersetzung mit Ansätzen und inhaltlichen Fragen der Mädchenarbeit, z. B. Mädchen und Sport, Mädchen und Gewalt
- Kooperation

Planung und Gestaltung gemeinsamer Aktionen und Aktivitäten z. B. Mädchenfreizeit, Mädchenzeitung „Pepperoni“

Kontaktadresse:

Mädchentreff Bielefeld e. V.

Eike Bartheidel

Alsenstr. 28

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 17 94 50

Öffnungszeiten:

Di 14.00 - 18.00 Uhr

Do 14.00 - 19.00 Uhr

Treffen:

Jeden 3. Donnerstag im Monat wechselnd in den Einrichtungen:

10.00 - 13.00 Uhr

Beratung für Frauen in besonderen Lebenslagen

Träger der Beratungsstelle für Frauen in besonderen Lebenslagen sind die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Zielgruppe:

Wohnungslose oder von Wohnungsverlust bedrohte Frauen, sowie Frauen, die in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Hilfeangebote:

- Klärung des individuellen Hilfebedarfs,
- Information über die zur Bedarfsdeckung in Betracht kommenden Möglichkeiten,
- Beratung und Unterstützung bezogen auf Mängellagen in den Lebensbereichen Wohnen, Einkommen, finanzielle Situation, Schulden, Arbeit/Ausbildung, Gesundheit, soziale Beziehungen,
- Erreichbarkeitsadresse,
- Organisation von Notunterbringung in akuten Fällen,
- Beratung und Unterstützung bei der Wohnungssuche,
- Hilfen zum Erhalt der Wohnung,
- Vermittlung geeigneter weiterführender Hilfen,
- Aufsuchende Hilfen,
- Aufenthaltsmöglichkeit,
- praktische Hilfen zur Alltagsbewältigung (Möglichkeiten der Körper- und Wäschepflege, Schließfächer, Vorhalten von Tageszeitungen, Telefon).

Kontaktadresse:

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Beratung für Frauen in besonderen Lebenslagen
Falkstraße 2
33602 Bielefeld
Tel. (0521) 96 79 28-3, -4
Fax (0521) 96 79 28-5
E-Mail: andrea.knoke@bethel.de

Drogenberatung e.V. Bielefeld

Das ambulante Angebot der Drogenberatung e.V. richtet sich an alle Bielefelder Bürgerinnen, die im Zusammenhang mit illegalisierten Drogen und Sucht Information, Beratung und Unterstützung wünschen.

Kompetente Beraterinnen(Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen und Pädagoginnen) klären in Einzelgesprächen die aktuelle Situation. In Zusammenarbeit mit den ratsuchenden und betroffenen Frauen werden, wenn gewünscht, weitere Schritte und Strategien entwickelt.

Das Ziel der Drogenberatung e. V. ist es eine gute Problemannahme zu gewährleisten. Bestehende Fähigkeiten und Ressourcen zu unterstützen und zu fördern. Realisierbare Problemlösungsstrategien im jeweiligen sozialen und gesellschaftlichen Kontext entwickelt.

Das Beratungsangebot beinhaltet folgende Bereiche:

- Vermittlung in qualifizierte Entgiftung
- Vorbereitung und Beantragung von medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen
- Vermittlung in Substitutionsbehandlung
- psychosoziale Beratung und Begleitung
- therapeutische Beratung
- Unterstützung und Neuorientierung Wiedereingliederung im Bereich Arbeit und Beschäftigung

Die Mitarbeiterinnen bedienen sich in der Praxis sozialer Arbeit gängiger Methoden, wie zum Beispiel biographischer Reflexion, Prozess- und Situationsanalyse.

Die ambulante therapeutische Beratung basiert auf den Methoden der humanistischen Psychologie wie der systemischer Therapie, der Gestaltarbeit oder dem Neurolinguistischem Programmieren.

Das Beratungsangebot ist anonym und unterliegt der Schweigepflicht.

Kontaktadresse:

Drogenberatung e.V. Bielefeld

August-Schröder-Str. 3a

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 96 78 00

E-Mail: rezeption@drops-bielefeld.de

Ev. Beratungsstelle für Schwangere, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sexualität und Sexualpädagogik

Wir beraten und informieren zu allen Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit danach:

- Sie können mit uns alles besprechen, was Sie im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft bewegt:
Wünsche und Hoffnungen, Sorgen und Bedenken, Schwierigkeiten in der Herkunftsfamilie, Spannungen mit dem Partner, ob Sie eine vorgeburtliche Untersuchung in Anspruch nehmen möchten usw.
- Wir bieten ebenfalls Beratungsgespräche bei einem problematischen pränataldiagnostischen Befund
- Wir informieren Sie in allen sozialrechtlichen Fragen (Kindergeld, Mutterschutz, Vaterschaft, Unterhalt usw.) und unterstützen Sie im Umgang mit Behörden
- Sie können bei uns einen Antrag auf eine einmalige Hilfe aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ stellen
- Wir bieten Gespräche auch nach einer Fehl- oder Totgeburt

In der Schwangerschaftskonfliktberatung gem. § 219 StGB sind wir Ihnen vorurteilsfreie Gesprächspartnerinnen und bieten Ihnen Unterstützung in Ihrer persönlichen Entscheidungsfindung. Sie erhalten von uns Informationen über Hilfsmöglichkeiten, gesetzliche Bestimmungen, Ihre Rechte und Ihre Pflichten.

Unsere Beratungsstelle ist staatlich anerkannt und stellt die gesetzlich vorgeschriebene Bescheinigung aus.

Im Bereich **Sexualität** bieten wir

- Sexualberatung von Einzelnen und Paaren
- Sexualpädagogische Gruppenarbeit mit Kindern, Jugendlichen , Erziehenden
- Sexualpädagogische Seminare mit Erwachsenengruppen zum Umgang mit Sexualität im jeweiligen Arbeitsfeld

Sie erreichen uns montags - donnerstags von 09.00 - 17.00 Uhr, freitags 09.00 - 16.00 Uhr telefonisch oder per Mail und können einen Termin mit uns vereinbaren oder im Kundenzentrum (0521-8 01 27 98) die Zeiten der offenen Sprechstunde erfragen.

Kontaktadresse:

Ev. Gemeindedienst Bielefeld
Schildescherstr. 101
33611 Bielefeld

Christiane Detering
Schwangerschaftskonfliktberatung
Sexualität
Sexualpädagogik
Tel. (0521) 8 01 27 20
christiane.detering@johanneswerk.de

Sabine Vogt
Schwangerschaftskonfliktberatung
allgemeine Schwangerenberatung
Antragsaufnahme Bundesstiftung
Tel. (0521) 8 01 27 20
sabine.vogt@johanneswerk.de

Internationales Begegnungszentrum Friedenshaus e. V. (IBZ)

Das IBZ ist ein politisches und sozialkulturelles Zentrum im Bereich der Migrationsarbeit. Wir artikulieren und vertreten politische Forderungen, etwa für ein modernes Staatsangehörigkeitsrecht, den humanen Umgang mit Bürgerkriegsflüchtlingen oder die interkulturelle Öffnung der Regeldienste in Bielefeld. Wir engagieren uns gegen Rassismus und Diskriminierung. Wir beraten und begleiten Migrantinnen (unter anderem) in schwierigen Lebenslagen durch unsere Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer(MBE).

Das IBZ ist das zu Hause zahlreicher internationaler Vereine, die kulturell und politisch aktiv sind. Dazu gehören auch Frauengruppen, wie z. B. die Eritreische Frauengruppe oder das Albanische Frauenforum.

Das IBZ bietet vielfältige Angebote für verschiedene Zielgruppen. Hierbei richten sich einige unsere Angebote gezielt an Frauen und Mädchen: Tanzwerkstatt für Mädchen, Mädchentreff, Projektangebote für junge Frauen und Mütter, Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, politische und allgemeine Weiterbildung mit Diskussionsveranstaltungen, Deutsch-, Integrations- und Fremdsprachkurse, PC- und Tanzkurse, Kulturveranstaltungen und unsere Kantine, die einen Ort der täglichen Begegnung darstellt.

Für detaillierte Nachfragen rufen Sie uns gerne an oder besuchen Sie unsere Homepage!

Kontaktadresse:

Internationales Begegnungszentrum Friedenshaus (IBZ) -

Teutoburger Str. 106

33607 Bielefeld

Tel. (0521) 5 21 90 30

E-Mail: ibz@ibz-bielefeld.de

Internet: <http://www.ibz-bielefeld.de>

Internationales Zentrum der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e.V.

Die **Arbeiterwohlfahrt** ist unter den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege auf Grund ihrer Geschichte und ihres gesellschaftspolitischen Selbstverständnisses ein Wohlfahrtsverband mit besonderer Prägung. In ihr haben sich Frauen, Männer und junge Menschen als Mitglieder und als ehren- und hauptamtlich Tätige zusammengefunden, um in unserer Gesellschaft bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitzuwirken und um den demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu verwirklichen.

Integrationskurse mit Kinderbetreuung für Frauen

Die Sprachqualifizierung im Internationalen Zentrum bietet wohnortnah Integrationskurse für Frauen -nach Bedarf auch mit Kinderbetreuung- an.

Gefördert werden diese Kurse über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Der Unterricht im Frauen-Integrationskurs hat über den Allgemeinen Integrationskurs hinaus folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- die Erziehung und Ausbildung der Kinder
- der Besuch von Behörden und Einrichtungen vor Ort, die für die Zielgruppe relevant sind
- die Auseinandersetzung mit den Geschlechterrollen in Deutschland und den jeweiligen Heimatländern.

Ansprechpartnerin: Sabine Stallbaum; Tel. (0521) 1 36 57 35; sprachschule@awo-bielefeld.de

Kaktusblüten – Soziale Gruppenarbeit für Mädchen

Das Projekt „Kaktusblüten – Soziale Gruppenarbeit für Mädchen“ besteht seit Dezember 2003 und ist ein Angebot der Jugendhilfe. Eltern bzw. sorgeberechtigte Personen können beim Jugendamt der Stadt Bielefeld einen Antrag auf Hilfen zur Erziehung nach §§ 27 ff SGB VIII stellen.

Kaktusblüten ist ein Angebot für Mädchen im Entwicklungsalter von 10 bis 15 Jahren, die zur Stabilisierung ihrer Persönlichkeit temporäre Hilfestellungen benötigen. Die Teilnahme an der Gruppenarbeit ist freiwillig und erfolgt im Rahmen der Hilfeplanung des zuständigen Jugendamtes. Basis der Sozialen Gruppenarbeit ist, neben Freizeitaktivitäten, die wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden. Darüber hinaus arbeitet wir eng mit den Eltern bzw. Sorgeberechtigten, den Bielefelder Schulen, der Schulsozialarbeit, Einrichtungen der freien Jugendarbeit und der Jugendberufshilfe zusammen.

Ansprechpartnerin: Michaela Labasch; Tel. (0521) 5 57 33 25; hze@awo-bielefeld.de

Seniorenmigration

Beratung und Gruppenangebote

Im Internationalen Zentrum der AWO treffen sich ältere Migrantinnen, um an den zielgruppenspezifischen Angeboten in der Einrichtung teilzunehmen. Hierbei steht die Informationsvermittlung über die Versorgungssysteme in Bielefeld im Vordergrund. Die Gruppen beschäftigen sich thematisch mit den Erneuerungen im Gesundheitssystem, Patientenrecht, Pflegeversicherung und die Versorgung im Alter. Im Vordergrund der Arbeit steht die Integration der Teilnehmerinnen in die Altenhilfeangebote.

Ansprechpartnerin: Zekiye Göndük; Tel. (0521) 3 29 20 05; z.goenduek@awo-bielefeld.de

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Die AWO ist Partner von 31 Grund-, Haupt, und Förderschulen in Bielefeld. In den Programmen der Schulsozialarbeit, Offenen Ganztagschule und in der Nachmittagsbetreuung wird Bildung, Erziehung und Betreuung angeboten. Interkulturelles Lernen hat dort einen hohen Stellenwert. Das Internationale Zentrum arbeitet hier eng mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zusammen.

Ansprechpartnerin: Kirsten Hopster; Tel. (0521) 5 20 89 10; k.hopster@awo-bielefeld.de

Knotenpunkt e.V.

Seit 1999 arbeiten im Knotenpunkt (seit 2003 e.V.) engagierte Frauen zusammen, die entweder selbst von Brustkrebs betroffen sind oder beruflich mit dem Thema zu tun haben.

Sie organisieren ehrenamtlich Informationsveranstaltungen, Vorträge und Workshops, um Frauen aufzuklären und zu ermutigen, aktiv eigene Interessen wahrzunehmen. Der Verein möchte erreichen, dass die Qualität der medizinischen und psychosozialen Versorgung in Bielefeld und Umgebung den aktuellen Standards entspricht.

Ein Arbeitsschwerpunkt ist die Erstellung von Informationsmaterial zu Themen der Brustgesundheit und Brusterkrankungen. Diese Materialien werden auf Anfrage kostenlos an Interessenten versendet oder stehen zum Download im Internet unter <http://www.knotenpunkt-bielefeld.de> bereit.

Folgende Materialien liegen bereits vor:

- Informationsflyer zum Mammographie-Screening auf deutsch und türkisch
- sowie ein Plakat (deutschsprachig) mit wichtigen Informationen zum Mammographie-Screening.

Außerdem gibt es Folder zur Brustkrebs-Nachsorge auf deutsch, türkisch, polnisch und russisch.

Haben Sie Lust mitzumachen? Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktadresse:

Knotenpunkt e.V.

Postfach 10 17 08

33517 Bielefeld

E-Mail: kontakt@knotenpunkt-bielefeld.de

Internet: www.knotenpunkt-bielefeld.de

pro familia

Ortsverband Bielefeld e. V.

Beratungsangebote für Frauen, Männer, Paare und Jugendliche:

Schwangerenberatung und –begleitung, Schwangerschaftskonflikt- und Pflichtberatung nach §219 StGB, Beratung zu sozialen Hilfen in der Schwangerschaft, Beratung für werdende Mütter und Väter, verantwortliche Elternschaft Sexualberatung, Paarberatung, Beratung bei ungewollter Kinderlosigkeit, sexualpädagogische Projekte für Mädchen und Jungen und für Mütter und Väter, Elternabende; Familienplanung (Verhütungsmethoden).

Kurse und Gruppen:

Fortbildungen und Beratung für Multiplikatorinnen, Schulprojekte, Seminarreihen für Jugendliche, behinderte Menschen und Eltern, Schulklassenbesuche in der Beratungsstelle, „Ich als Mama“ Geburtsvorbereitungskurs für Mädchen und junge Frauen; „Cafe Mama“ wöchentlicher Treffpunkt für junge Mütter;

Informationsabende und Vorträge:

Vom Mutterschutz bis zum Elterngeld, Verhütung, Wechseljahre, Brustselbstuntersuchung, Paarkommunikation

Kostenzuschuss zu Verhütungsmitteln an Frauen und Männer mit geringem Einkommen; Beratung und Abgabe der „Pille danach“

Das Beratungsteam besteht aus Ärztinnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen und SexualpädagogInnen, die über verschiedene Zusatzqualifikationen im therapeutischen Bereich verfügen.

Kontaktadressen:

pro familia
Stapenhorststr. 5
33615 Bielefeld
Tel. (0521) 12 40 73
Fax (0521) 12 40 75
E-Mail: bielefeld@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de

Offene Sprechstunden ohne Terminabsprache :

Mo und Do 09.00 - 11.00 Uhr
Mo - Mi 16.00 - 19.00 Uhr

Sozialrechtliche Telefonsprechstunde:

Mi 11.00 - 13.00 Uhr

Sexualpädagogische Sprechstunde:

Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Psychologische Frauenberatung e. V.

Der Verein „Psychologische Frauenberatung e. V.“ wurde 1985 von sozial-, gesundheits- und frauenpolitisch engagierten Fachfrauen gegründet und richtete 1988 eine Frauenberatungsstelle ein, in der Frauen von Fachfrauen beraten werden. Die Angebote der Frauenberatungsstelle richten sich an alle Frauen ab 18 Jahren, unabhängig von Alter-, Kultur-, Schicht- oder Religionszugehörigkeit. Sie können z. B. kommen

- in Lebenskrisen,
- in Trennungssituationen,
- bei Ängsten, Depressionen, Abhängigkeiten,
- bei aktuellen und vergangenen Gewalterfahrungen,
- bei PartnerInnenproblemen,
- bei Essstörungen,
- bei Erziehungsfragen,
- bei Fragen zum Umgang mit lebensbedrohlichen Erkrankungen,
- bei Problemen im beruflichen Alltag,
- bei Schwierigkeiten mit Ämtern und Institutionen,
- bei Fragen zu sozialen und therapeutischen Angeboten in Bielefeld.

Unser Angebot ist größtenteils kostenlos und umfasst:

- offene Sprech- und Beratungszeiten
- einmalige Beratungsgespräche,
- mehrmalige Beratungsgespräche,
- Krisengespräche,
- telefonische Beratung,
- Onlineberatung,
- Paarberatung für Lesben,
- Begleitungen (z.B. zu Ämtern, RechtsanwältInnen, Polizei)
- Gruppenangebote und Gesprächskreise,
- Themen- und Diskussionsabende.

Beratungs- und Krisengespräche können Sie auch dann nutzen, wenn deutsch nicht Ihre Muttersprache ist; Sie können u. a. in türkisch, kurdisch, englisch und französisch beraten werden. Die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht und beraten auf Wunsch auch anonym. Des Weiteren beteiligen wir uns an Fachtagungen, Vorträgen und Diskussionen zu frauenspezifischen Themen und stellen auf Anfrage unseren Arbeitsansatz vor, z.B. in Schulen, Frauengruppen, Gemeinden und anderen Institutionen.

Kontaktadresse:

Psychologische Frauenberatung e. V.
Ernst-Rein-Straße 33
33613 Bielefeld
Tel. (0521) 12 15 97
Fax (0521) 1 36 67 66
E-Mail: info@frauenberatung-bi.de
Internet: www.frauenberatung-bi.de

Telefonische und persönliche Beratung in den offenen Sprechzeiten

ohne Anmeldung)

Mo und Do 17.00 - 19.00

Di 10.00 - 12.00 Uhr

Telefonberatung Essstörungen:

Mo 14.00 - 16.00 Uhr

Telefonberatung in russischer Sprache:

Fr 10.00-12.00 Uhr

Und weitere Termine nach Vereinbarung

Psychologischer Beratungsdienst

Gesellschaft für Sozialarbeit e. V. im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Der Psychologische Beratungsdienst bietet Hilfe für Einzelne, Paare und Familien bei Lebensproblemen und seelischen Schwierigkeiten, aktuellen oder andauernden Krisen und bei Partnerschafts- oder Familienkonflikten.

Anlässe für Frauen, den Beratungsdienst aufzusuchen sind vielfältig: aktuelle Lebenskrisen, Beziehungsprobleme oder Trennung/Scheidung, Konflikte in der Ausbildung oder im Beruf, Folgen von psychischer oder körperlicher Erkrankung, Unfall-, Überfall- und/oder Gewalterfahrungen, Suche nach Orientierung und vieles mehr.

Es ist uns wichtig Frauen in ihrer individuellen Lebenssituation zu unterstützen. Bei der Anmeldung können Frauen entscheiden, ob sie von einer Frau oder einem Mann beraten werden möchten.

Unser Angebot für Frauen:

- Informations- und Klärungsgespräche bei der Suche nach geeigneten Hilfen
- Psychologische Beratung
- Online-Beratung
- Über unsere Gruppenplatzbörse können Frauen sich über therapeutische (Frauen-)Gruppen in Bielefeld informieren.

Die Beratung erfolgt unbürokratisch, zeitnah und - wenn gewünscht - anonym. Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren oder ohne vorherige Anmeldung in die Sprechstunde kommen.

Unser Angebot ist kostenlos - Spenden sind erwünscht.

Alle MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht und verfügen über qualifizierte beraterische oder therapeutische Ausbildungen.

Durch Arbeitskreise und andere Kooperationen sind wir mit frauenspezifischen Einrichtungen vernetzt.

Kontakadresse:

Psychologischer Beratungsdienst

Marktstr. 2-4

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 13 24 15

Fax (0521) 13 38 48

E-Mail: beratungsdienst@gfs-bielefeld.de

Internet: www.gfs-bielefeld.de und www.psychologischer-beratungsdienst.de

Bürozeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr 08.30-14.00 Uhr

Termine finden auch außerhalb dieser Zeiten statt

Offene Sprechstunde:

Mi 16.00-18.00 Uhr

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Bielefeld

Der Sozialdienst katholischer Frauen e. V. ist ein Frauenverband und ein Fachverband für Jugendhilfe, Gefährdetenhilfe und der Hilfe für Frauen und Familien in Not, im Deutschen Caritasverband. Den Sozialdienst kath. Frauen gibt es bundesweit in vielen Städten Deutschlands. In ihm arbeiten sowohl hauptberufliche Fachkräfte als auch ehrenamtlich Tätige.

Die Ortsgruppe Bielefeld wurde 1902 gegründet. Fachkräfte mit einer sozialarbeiterischen/sozialpädagogischen Ausbildung beraten Frauen, Mädchen und Familien in schwierigen Situationen verschiedenster Art ohne Unterschied von Staatsangehörigkeit und Religion.

Der Verein bietet darüber hinaus Frauen vielfältige Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements im sozialen Bereich. Der Sozialdienst kath. Frauen in Bielefeld ist schwerpunktmäßig in folgenden Aufgabengebieten tätig:

Jugend- und Familienhilfe, Allgemeiner Sozialer Dienst

- Jugendhilfe
- Betreuung und Beratung von Frauen und Familien
- Führung von Vormundschaften und Pflegschaften für Minderjährige
- Arbeit mit Alleinerziehenden

Straffälligen- und Straftatlassenenhilfe für Frauen

- Beratung und Hilfe während der Haft und nach der Entlassung
- Gewinnung, Schulung und Betreuung von ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen für inhaftierte Frauen

Beratungsstelle für schwangere Frauen in Not- und Konfliktsituationen

- Beratung und Betreuung von schwangeren Frauen in Konfliktsituationen
- Vermittlung von psychosozialen und finanziellen Hilfen

Soziale Brennpunktarbeit

- Gemeinwesenorientierte Kinder- und Jugendarbeit, Krabbelgruppe, Hausaufgabenhilfe, offene Angebote für Kinder, Müttercafé im Eva Gahbler-Haus
- offene Jugendarbeit im Jugendhaus Elpke, Hausaufgabenhilfe, Gruppenarbeit

„Elisabeth-Stube“ – Bekleidung, Beratung, Begegnung

- Bekleidung für Kinder und Frauen, Spielzeug, Haushaltstextilien
Abgabe gegen geringes Entgelt. Berechtigungskarte ist erforderlich, diese erhalten Sie bei uns. Öffnungszeiten: dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr .

Kontaktadresse:

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.

Turnerstr. 4

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 96 19-140

Sprechzeiten:

Di 09.00 - 11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Weitere Adressen:

Amt für soziale Leistungen – Sozialamt - der Stadt Bielefeld

Schuldnerberatungsstelle

Niederwall 23, Neues Rathaus, Flur C, Zimmer 207 und 208, 33602 Bielefeld

Ansprechpartnerinnen: Frau Schnatbaum, Tel. (0521) 51-39 26 und Frau Fuhrmann, Tel. (0521) 51-61 78

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien der Arbeiterwohlfahrt

Detmolder Str. 280, 33605 Bielefeld

Tel. (0521) 9 21 64 21, Fax (0521) 9 21 64 29

E-Mail: erziehungsberatung@awo-owl.de

Beratungsstelle für Klein- und Kindergartenkinder der Arbeiterwohlfahrt

Detmolder Str. 280, 33605 Bielefeld

Tel. (0521) 92 16 411 Fax (0521) 9 21 64 29

E-Mail: erziehungsberatung@awo-owl.de

Beratungsstelle im Stadtteil Baumheide

Erziehungs- und Familienberatung, Sozialberatung, Psychologische Beratung

Rabenhof 76, 33609 Bielefeld, Tel. (0521) 51-26 48, Fax (0521) 3 29 85 88,

E-Mail: beratungstelle.baumheide@t-online.de

Bildungswerk im Sportbund Bielefeld

Sport- und Bewegungsangebotsberatung für Mädchen und Frauen!

August- Bebel-Str. 57

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 5 25 15 10

Fax (0521) 5 25 15 11

E-Mail: info@sportbund-kurse.de

Internet: www.sportbund-kurse.de

Beratungszeiten: Mo - Do 10.00 bis 16.00 Uhr, Fr und Sa 10.00 bis 13.00 Uhr

DiakonieVerband Brackwede – Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH

Beratungsstelle: Jugend- und Familienhilfe, Schuldnerberatung, Altenberatung, Service-Wohnen

Zuständigkeit: Bielefelder Süden (PLZ-Bereich: 33647, 33649, 33659, 33689)

Kirchweg 10, 33647 Bielefeld, Tel. (0521) 9 42 39-0, Fax (0521) 9 42 39-22

Ansprechpartner: Herr Varnholt (Familienhilfe/Schuldnerberatung), Tel. (0521) 9 42 39-13

Ansprechpartnerin: Frau Kochanek (Altenberatung/Service-Wohnen), Tel. (0521) 9 42 39-16

E-Mail: info@diakonie-bielefeld.de

Internet: www.diakonie-bielefeld.de

„Ja zum Leben“, Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebserkrankungen

Frau Christel Hoffmann

Hessenweg 4, 33689 Bielefeld, Tel. (0 52 05) 79 04

Schuldnerhilfe Bielefeld e. V. im DPWV

Marktstr. 2-4, 33602 Bielefeld, Tel. (0521) 6 43 36

Ansprechpartner:innen Frau Rummery und Frau Büscher

E- Mail: g.rummery@schuldnerhilfe-bielefeld.de

Internet: http://bielefeld.paritaet-nrw.org/content/e984/e1116/index_ger.html

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld

Träger: Der Paritätische NRW

Stapenhorststr. 5

33615 Bielefeld

Tel. (0521) 9 64 06-96

Fax (0521) 9 64 06-97

E-Mail: selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org

Internet: www.selbsthilfe-bielefeld.de, www.selbsthilfenetz.de

Sprechzeiten: Mo, Mi und Do 10:00 – 13.00 Uhr, Di 15:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Bielefeld

Schuldnerberatung

Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld

Tel. (0521) 96 19-1 24, Fax (0521) 96 19-1 28

Ansprechpartner: Peter Flottemesch

Internet: www.skm-bielefeld.de

E-Mail: info@skm-bielefeld.de; p.flottemesch@skm-bielefeld.de

Stadtsporthilfe Bielefeld e. V. – Frauenbeauftragte

Karin Klähn, Hohenzollernstraße 36, 33617 Bielefeld , Tel: 0521/ 152539

E-Mail karin.klaehn@t-online.de

Verband bi-nationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V.

Regionale Gruppe Bielefeld

Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld, Tel. (0521) 13 73 44

Mobil zu erreichen: Di 17.00 – 18.30 Uhr und Mi 18.00 – 20.00 Uhr unter (0162) 6 21 53 92,

[E-Mail: Verband-binationaler-Bielefeld@gmx.de](mailto:Verband-binationaler-Bielefeld@gmx.de)

Widerspruch e. V. - Sozialberatung

Rolandstr. 16, 33615 Bielefeld

Tel. (0521) 13 37 05

Offene Beratungszeit: Mo 09.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Altes Rathaus

Niederwall 25, 33602 Bielefeld

Zimmer 18

Tel. (0521) 51-84 32

Offene Beratungszeiten: Di 09.00 -12.00 und Do 14.30 -17. 30 Uhr

E-Mail: widerspruche@web.de

Internet: www.widerspruch-sozialberatung.de

Frauenkulturzentrum e.V.

Kultur, Freizeit, niedrigschwellige Beratung

Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Damals wie heute ist ein öffentlicher Raum für Frauenkultur in Bielefeld das zentrale Anliegen unseres Vereins, der 2009 sein 25 jähriges Bestehen feierte. Wir sind aktuell das einzige Frauenkulturzentrum in OWL.

Das Frauenkulturzentrum schafft mit der Verknüpfung von kulturellen und sozialen Angeboten ein offenes und einmaliges Angebot für Bielefeld und Umgebung. Das Frauenkulturzentrum bietet einen Raum, in dem Frauen Lesungen, Musik, Kinovorführungen und Ausstellungen für Frauen in Bielefeld veranstalten, einen Raum, in dem Frauen in Gruppen und Kursen voneinander lernen und sich und ihre Fähigkeiten ausprobieren können, einen Raum, der Frauenprojekte zusammenfasst und beherbergt (z.B. das Lesbenarchiv), einen Schutzraum, in dem sich Frauen unabhängig von Herkunft und Alter z.B. mittwochs bei der wöchentlichen Kneipe begegnen können, einen Raum, in dem Netzwerke entstehen, einen Raum, in dem Frauen bei Problemen niedrigschwellige Beratung finden, einen Raum als Begegnungsmöglichkeit für Lesben, einen Raum, um gemeinsam aktiv zu werden, einen Raum, in dem Kultur kein Geld kosten muss!

Einmal im Monat findet eine Hausversammlung statt, die offen für alle interessierten Frauen ist. Auf der Hausversammlung hat jede Frau die Möglichkeit sich an der Planung, Organisation und Gestaltung des Frauenkulturzentrums zu beteiligen. Wir geben monatlich ein Programm mit unseren Veranstaltungsterminen heraus, welches in verschiedenen Institutionen auslegt wird. Unser Programm kann zudem auch jederzeit auf unsere Homepage abgerufen werden.

Kontaktadresse:

Meller Straße 2

33613 Bielefeld

Tel. (0521) 6 86 67

E-Mail: fraze@fraze.de

Internet: www.fraze.de

Bürozeiten:

Mo 17.00 – 20.00 Uhr

Mi 10.00 – 13.00 Uhr

Sprechstunde für Migrantinnen:

Fr 10.00 – 13.00 Uhr

Das frauenkunstforum-owl e.V.

Das frauenkunstforum-owl e.V. (fkf-owl) wurde durch eine gemeinsame Initiative von Künstlerinnen, Gleichstellungsstellen aus OWL und Frauen an der Universität Bielefeld angeregt und am 21. Mai 2000 von über 100 Frauen als regionales Netzwerk gegründet. Seit 2002 ist es als gemeinnütziger Verein anerkannt. Mit 175 Mitgliedern aus owl – Künstlerinnen aller Sparten sowie Wissenschaftlerinnen, Ausstellungsmacherinnen, Kunstpädagoginnen, darunter viele aus nichtdeutschen Herkunftsländern – ist es das größte regionale und interdisziplinäre Netzwerk von Frauen in Kunst und Kulturberufen in NRW. Es bietet eine spartenübergreifende Plattform für Projektideen, Innovationen und Vernetzung.

Zielsetzung/ Bedeutung für die Region OWL

- Vernetzung von Künstlerinnen und Frauen in Kulturberufen
- Entwicklung einer Plattform für Austausch, Information und Weiterqualifizierung – spartenübergreifend, interkulturell und künstlerisch-pädagogisch
- Verbesserung der ökonomischen Existenzsicherung von regionalen Künstlerinnen
- Stärkung der öffentlichen Präsenz von Künstlerinnen und Frauen in Kulturberufen – lokal, regional und überregional
- Bereicherung des Kunst- und Kulturlebens durch interdisziplinäre künstlerische Projekte
- Kooperation mit lokalen und regionalen Kunst- und Kulturinstitutionen
- Die öffentliche Würdigung historischer und zeitgenössischer Künstlerinnen aus der Region durch Pflege und Ausbau der "ein-seh-bar - sichtbares Künstlerinnen-Archiv.OWL.

Arbeitsgruppen im fkf

- 1 **AG Archiv** (seit 2001) betreut das Projekt **ein-seh-bar – sichtbares Künstlerinnenarchiv OWL** und die **Aktion 10x10x10**
- 1 **AG migrARTE** (seit 2006), deren Mitglieder sich als künstlerische Brückenbauerinnen zwischen den Kulturen verstehen.
- 1 **AG paedkunst – pädagogische Kunst** (seit 2001). Künstlerinnen aller Sparten und Kunstpädagoginnen praktizieren neue Vermittlungswege zwischen Kunst und Pädagogik.
- 1 **Projektgruppe WIR** (seit 2010) thematisiert in gemeinsamen Ausstellungen ihr Leben und Selbstverständnis als Künstlerinnen.

Zur „ein-seh-bar – sichtbares Künstlerinnenarchiv owl“:

Das Künstlerinnenarchiv besteht seit 2001 und umfasst inzwischen über 350 Archivkästen historischer und zeitgenössischer Künstlerinnen aus der Region und ist seit Juni 2002 als Dauerausstellung, die sich ständig verändert und weiterentwickelt, in der Stadtbibliothek Bielefeld untergebracht. Sie kann von interessierten Städten oder Institutionen der Region ausgeliehen werden.

Zur **ein-seh-bar** gehört von Beginn an die Aktion 10x10x10 – serielle Arbeiten und Multiples in einer Auflage von 10 Stück im Format 10x10 cm. Diese Originale von in der ein-seh-bar vertretenen Bildenden Künstlerinnen können zum Einheitspreis von 30 € erworben werden.

Kontakt und weitere Auskünfte:

frauenkunstforum-owl e.V.
Postfach 10 11 67
33511 Bielefeld
Tel. (0521) 51 84 26 Fax (0521) 51 22 69
E-Mail: info@frauenkunstforum-owl.de
Internet: www.frauenkunstforum-owl.de
Konto 80804 · Sparkasse Bielefeld BLZ 480 501 61

„ein-seh-bar“ in der Stadtbibliothek Bielefeld
Wilhelmstr. 3 (ab Herbst 2011 im Amerikahaus)

Mädchentreff Bielefeld e. V.

Freizeit- und Bildungseinrichtung für Mädchen und junge Frauen

Der Mädchentreff Bielefeld e. V. ist ein freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 KJHG. Unter dieser Trägerschaft läuft die offene Freizeit, Kultur- und Bildungseinrichtung „Mädchentreff“ für Mädchen und junge Frauen im Alter von 10 bis 22 Jahren. 1985 gegründet war der Mädchentreff Bielefeld der erste Mädchentreff in NRW. Der Mädchentreff ist als geschlechtshomogene Einrichtung mit der Zielsetzung feministischer Mädchenarbeit in der Bielefelder Jugend- bzw. Mädchenarbeit in dieser Form einzigartig. Das Angebot des Mädchentreffs richtet sich an Mädchen unterschiedlicher sozialer Hintergründe, Lebensformen, Nationalitäten und Schulformen aus dem gesamten Stadtgebiet Bielefelds.

Ziele sind:

- Hilfe und Unterstützung bei der Entwicklung einer selbstbewussten weiblichen Identität,
- Förderung der Entwicklung selbstbestimmter Lebensperspektiven,
- Förderung der Verständigung zwischen Mädchen aus unterschiedlichen Kulturen,
- Persönlichkeitsunterstützende Hilfen bei der Berufsfindung,
- Unterstützung des positiven Selbstwertgefühls und des Vertrauens in eigene Stärken und Fähigkeiten.
- Angebote und Leistungen:
 - Offene Freizeit- und Kulturarbeit im kreativen, handwerklichen, körper-orientierten und inhaltlich/thematischen Bereich,
 - Schularbeitenhilfe,
 - sozialpädagogische Unterstützung und Begleitung bei Schulproblemen, Ausbildungsfragen und Berufsfindung,
 - Ferienfreizeiten und Wochenend-Workshops,
 - Kooperationsveranstaltungen mit Bielefelder Schulen und Trägern der Jugendhilfe,
 - Entwicklung von Didaktiken und Konzepten für die Mädchenarbeit (Fachinstitution für Mädchenarbeit).

Einen ausführlichen und aktuellen Überblick über die regelmäßigen Angebote und zusätzlichen Highlights wie z. B. Mädchenreisen und Feste gibt das Mädchentreff-Programm, das vierteljährlich erscheint und bei uns angefordert werden kann.

Kontaktadresse:

Mädchentreff Bielefeld e. V.

Alsenstr. 28

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 1 7 94 50

(0521) 3 29 21 20

Fax (0521) 3 29 21 21

E-Mail: kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

Öffnungszeiten:

Di 13.00 - 17.00 Uhr

Mi 16.00 - 21.00 Uhr

Do 13.00 - 19.00 Uhr

Mo und Fr Gruppenangebote

Verein für ein zeitgemäßes Leben - Frauen Café -

Mitglied des Bundes der Frauenvereine in Bielefeld.

Der Verein bezweckt die Förderung einer zeitgemäßen Gesellschaft. Dazu gehört nach unserem Selbstverständnis auch die Förderung und Unterstützung der Frauen, die aus anderen Kulturen nach Deutschland eingewandert sind und hier einheimisch werden wollen. Der 1993 gegründete Verein hat inzwischen drei Einrichtungen (Frauen Café, Bildungsstätte für Frauen, multikulturelle Begegnungsstätte). Dort treffen sich vor allem Frauen mit Migrationshintergrund und werden durch zahlreiche Bildungsangebote unterstützt, damit sie für sich eine eigene Position in einer multikulturellen Gesellschaft definieren und eigenes Selbstbewusstsein entwickeln können. Der Verein fördert und fordert durch seine Aktivitäten auch eine gegenseitige Solidarität zwischen Generationen und Nationalitäten. Der Verein gibt Hilfe zu Selbsthilfe für hier in Bielefeld und Umgebung lebende Frauen mit Migrationshintergrund mit dem Ziel der Gleichberechtigung und Gleichbehandlung von Einheimischen und einheimisch gewordenen Menschen. Der Verein hat die Aufgabe die frauenrechtliche Reform von Mustafa Kemal Atatürk bekannt zu machen.

- Deutsch –Integrationskurse für Frauen
- Hilfeleistung
- Sozialberatung
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Gesprächskreise
- Seminare
- Informationsveranstaltungen
- Tagesausflüge – Reisen
- Musikalische Veranstaltungen

Kontaktadresse:

Frauen Café

Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.

Werner- Bock Str.19

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 9 67 96 70

Ansprechpartner:

Nebahat Pohlreich;

Sevda Arslan

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 – 17.00 Uhr

Frauen bewegen Politik! Die ASF Bielefeld

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) der SPD wirbt um innerparteiliche und gesellschaftliche Mehrheiten zur Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Partei und der Gesellschaft.

Die ASF ist der Ort für viele Frauen:

Junge und ältere Frauen, Berufstätige und Familienfrauen, Arbeiterinnen und Akademikerinnen, Schülerinnen und Studentinnen, Frauen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen und natürlich auch unterschiedlichen Auffassungen

Gemeinsam bewegen Frauen Politik:

Mit den Frauen aus den Verbänden, Vereinen, den Gewerkschaften, aus Frauenprojekten, den kirchlichen Gruppen, Migrationsgruppen, den Gleichstellungsstellen und den Ratsfrauen arbeitet die ASF in Bielefeld konsequent an der Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen.

Geschlechtergerechtigkeit ist das Maß:

- Chancengleichheit im Erwerbsleben;
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie;
- Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen und Kinder
- Gerechte Steuer und Rentenpolitik ;
- Solidarität, Toleranz und Integration gegen Ausgrenzung und Diskriminierung

Mehr Frauen machen Politik - das hat sich die ASF zum Ziel gesetzt. Denn Demokratie bedeutet auch, dass Frauen und Männer gleichberechtigt am politischen Leben teilhaben und politische Entscheidungen treffen.

Haben Sie Lust, die Frauen in der SPD kennen zu lernen? Machen auch Sie mit! Eine SPD-Mitgliedschaft ist keine Voraussetzung.

Kontaktadresse:

ASF c/o SPD Unterbezirk Bielefeld

Gabriele Stillger, Vorsitzende

Arndtstr. 8

33602 Bielefeld

Tel. (0521) 5 20 93-0/15

E-Mail: ub.bielefeld@spd.de

Deutscher Evangelischer Frauenbund e. V.

Ortsverband Bielefeld

Der Deutsche Evangelische Frauenbund e. V. - DEF - ist ein übergemeindlich organisierter Mitgliederverband in der Bundesrepublik mit Sitz in Hannover. Der DEF ist Mitgliedsverband der Evangelischen Frauen in Deutschland e.V. und Fachverband des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.

Als selbständiger Frauenbund möchte er auf eine bewusste Mitgestaltung der demokratischen Gesellschaft hinwirken. Er ist parteipolitisch nicht gebunden und sieht seine Schwerpunkte in der Bildungsarbeit und auf sozialem Gebiet.

Der Ortsverband Bielefeld e. V. zählt ca. 66 Mitglieder. Seine monatlichen Treffen sind verbunden mit einem anspruchsvollen Vortragsprogramm. Außerdem werden in sechs Arbeitskreisen Fragen zu Literatur, Staatsbürgerkunde, Fernsehen und Theologie erörtert und vertieft.

Die einzelnen Veranstaltungen finden im „Haus der Kirche“ in verschiedenen Räumen oder als Hauskreise statt. Eine Halbtagesfahrt in die nähere Umgebung verbindet Mitglieder, Freunde und Gäste des DEF miteinander.

Der Verband verbindet und macht stark.

Kontaktadressen:

Helga Schallner

1. Vorsitzende

Sprungbachstr. 84

33689 Bielefeld

Tel. (05205) 7 14 15

Margret Benz

2.Vorsitzende

Johannistal 42 a

Tel. (0521) 158 55

Evangelische Frauenhilfe

Die Evangelische Frauenhilfe im Kirchenkreis Bielefeld trägt den Namen: Synodalverband Bielefeld der evangelischen Frauenhilfe. 1200 Frauen sind Mitglieder in dem Verband. Das bedeutet, dass in fast allen Kirchgemeinden des Kirchenkreises Frauenhilfe vertreten ist. Eingebunden ist der Synodalverband in die evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. mit Sitz in Soest, dadurch als eingetragener Verein anerkannt.

Die Evangelische Frauenhilfe stellt sich in ihrer Arbeit im Blick auf die Gemeinde und Gesellschaft den Herausforderungen der heutigen Zeit. Sie arbeitet mit daran, angemessene, realitätsbezogene Antworten auf die Fragen der Gegenwart zu finden, vor allem durch die spezifischen Gaben und Werte, die gerade Frauen zur Gestaltung eines menschlichen Miteinanders beitragen können.

Die Evangelische Frauenhilfe versteht ihre Aufgabe als „Übersetzungsarbeit des Evangeliums in Wort und Tat“ im Aufbau von lebendigen Gemeinden im Kirchenkreis Bielefeld und in Verantwortung für unsere Stadt. Sowohl die Kommunikation zwischen den Generationen, als auch die Information für Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen ist ein wichtiges Ziel der Arbeit. Die Kontakte zu anderen Frauengruppen im Kirchenkreis und in der Stadt Bielefeld werden gepflegt oder - wenn- möglich - auf- und ausgebaut. Der Dialog zu anderen Konfessionen und Religionen ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit.

Kontaktadresse:

Hanna Buchholz

An der Krücke 6-8

33604 Bielefeld

Tel. (0521) 2 17 99

E-Mail: manfredhanna@t-online.de

Frauenreferat im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld

Seit Anfang August 2010 bin ich, Ulrike Hollmann-Beninde, Pfarrerin im Frauenreferat und Gleichstellungsbeauftragte des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld.

Als Pfarrerin im Frauenreferat

- bin ich Ansprechpartnerin für Frauen, die mit einer Seelsorgerin ins Gespräch kommen möchten. Ich bringe viel Erfahrung aus der Seelsorgearbeit und eine Qualifikation zur Heilpraktikerin für Psychotherapie mit;
- möchte ich frauengerechte feministische Theologie und Spiritualität in Bielefeld fördern;
- möchte ich mit Frauenorganisationen, -vereinen und –einrichtungen in der Stadt kooperieren, um aktuelle Themen aufzunehmen und Frauen zu stärken.

Interessierte Frauen können gern das aktuelle Programm des Frauenreferats anfordern.

So können Sie mich erreichen:

Tel. (0521) 58 37-1 92 (in der Regel Mo, Mi, Fr von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr)

Fax: (0521)58 37-2 20

E-Mail: ulrike.hollmann-beninde@kirche-bielefeld.de

Frauen Union der CDU

Ohne Frauen ist kein Staat zu machen.

Alle weiblichen Mitglieder der CDU sind Mitglieder der Frauen Union. Die Bielefelder Frauen Union hat ca. 600 Mitglieder. Getreu unserem Motto arbeiten wir für eine gerechte Beteiligung von Frauen bei der Besetzung von politischen Ämtern in der Partei und den Parlamenten, aber vor allem auch um bessere Chancen der Frauen im Beruf.

Frauen wollen heute ganz selbstverständlich beides - Beruf und Familie. Hier arbeiten wir an der Gestaltung der Rahmenbedingungen: bessere Kinderbetreuung, Ganztagschulen, mit pädagogischen Konzepten für ganztägiges Lernen, flexible Arbeitszeiten und stärkere Mitwirkung der Väter. Immer wieder stoßen wir einen Mentalitätswandel an, um für ein modernes Familienbild zu werben. Familie und Beruf zu vereinbaren erfordert einen anderen Umgang miteinander- auch in Unternehmen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist für uns die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund. Oft sind sie gut ausgebildet und haben trotzdem schlechtere Chancen, ihre beruflichen Wünsche umzusetzen.

In Arbeitskreisen, Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten, aber auch in geselliger Runde nehmen wir uns der Themen an. Neben (und durch) die öffentlichen Aktivitäten pflegen wir den Kontakt zu den verschiedenen Frauengruppen in Bielefeld und Umgebung. Wir bemühen uns, unsere gemeinsamen Anliegen in die Politik in Stadt, Land und Bund zu tragen.

Über Anregungen freuen wir uns sehr.

Kontaktadresse:
CDU-Kreisgeschäftsstelle
c/o Anne Meuer-Willuweit
Turnerstraße 5-9
33602 Bielefeld
Tel. (0521) 52 08 70
Fax (0521) 5 20 87 13

kfd - Katholische Frauengemeinschaft im Erzbistum Paderborn Dekanat Bielefeld-Lippe / Bezirk Bielefeld

Die Katholische Frauengemeinschaft - kfd ist mit über 600.000 Mitgliedern der größte Frauenverband und der größte katholische Verband Deutschlands. Die ca. 720 Gemeinschaften in den Pfarreien oder Pfarrverbänden sind im Diözesanverband Paderborn (ca. 165.000 Mitglieder), alle Diözesanverbände im Bundesverband Düsseldorf, zusammengeschlossen.

Das Leitbild der kfd

Leidenschaftlich glauben und leben

verdeutlicht, wer die kfd ist und was kfd-Frauen miteinander erreichen wollen.

- § **kfd – als katholischer Frauenverband eine kraftvolle Gemeinschaft.**
Gemeinschaft erleben, gegenseitige Unterstützung, politische Aktionen durchführen, Feste und Gottesdienste feiern.
- § **kfd – eine starke Partnerin in Kirche und Gesellschaft.**
In entscheidenden Gremien aktiv Kirche und Gesellschaft mit gestalten und für eine gute Zukunft sorgen.
- § **kfd – ein Frauenort in der Kirche, offen für Suchende und Fragende.**
Engagierte Frauen sind miteinander auf dem Weg in eine Kirche der Zukunft.
- § **Wir machen die bewegende Kraft des Glaubens erlebbar.**
Frauen spüren: Gemeinsam können wir etwas bewegen! Aus dem Glauben heraus, setzen sich Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft für ihre Anliegen ein.
- § **Wir setzen uns ein für die gerechte Teilhabe von Frauen in der Kirche.**
Gleichberechtigung und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Frauen und Männern in der Kirche. Als Getaufte und Gefirmte bringen Frauen ihre Begabungen in die Kirche ein.
- § **Wir schaffen Raum, Begabungen zu entdecken und weiterzuentwickeln.**
Frauen entwickeln ihre Persönlichkeit weiter und stärken ihr Selbstbewusstsein.
- § **Wir stärken Frauen in ihrer Einzigartigkeit und in ihren jeweiligen Lebenssituationen.**
Eine Heimat für Frauen, unabhängig von ihrer Herkunft, Lebensform und Lebensrealität.
- § **Wir engagieren uns für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt.**
Einsatz für Menschenwürde, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.
- § **Wir handeln ökumenisch und lernen mit Frauen anderer Religionen.**
Im gemeinsamen Handeln und Beten bezieht die kfd alle christlichen Konfessionen ein. Sie sucht den Dialog mit Frauen anderer Religionen und Kulturen.
- § **Wir fördern das Miteinander der Generationen.**
Unterschiedliche Altersgruppen engagieren sich in der kfd. Besonders wichtig: Der Austausch der Generationen und die gegenseitige Unterstützung und Solidarität zueinander stehen im Vordergrund.

Die kfd im Dekanat Bielefeld-Lippe / Bezirk Bielefeld hat ca. 1.200 Mitglieder. Die kfd-Gemeinschaften in den einzelnen Pfarreien oder Pfarrverbänden haben ihre eigenen Vorstände/Leitungsteams und Mitarbeiterinnenkonferenzen. Sie bieten eigene Programme und Veranstaltungen mit verschiedenen Themen an. Die Treffen finden in regelmäßigen Abständen, vornehmlich in den Gemeindehäusern der jeweiligen Pfarrgemeinden oder Pfarrverbände, statt.

Kontaktadressen:

Doris Böllinger
Henriettenstr. 14 a
33613 Bielefeld

Tel. (0521) 89 19 00
Fax (0521) 8 80 71 08

DorisBoellinger@t-online.de

Marianne Schech
Küstriner Str. 4
33803 Steinhagen
Tel. (05204) 26 96
marianneschech47@web.de

MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT e. V.

Regionale Arbeitsgruppe Bielefeld

Wir sind eine Bürgerinitiative, die sich nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl spontan gebildet hat. Damals schlossen sich hunderte von Frauen - überwiegend Mütter - zusammen. Empört über die offizielle Informationspolitik, machten sie sich von dieser unabhängig und gaben dort Hilfestellung, wo sie von öffentlicher Seite ausblieb.

Die MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT sind heute ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein, überparteilich und politisch engagiert.

Wir wollen erreichen, dass die bewusste Auseinandersetzung mit unserem Gesellschaftssystem zu aktivem politischem Engagement führt.

Wir fordern immer noch

- zur Einlösung unseres Grundrechts auf Leben und körperliche Unversehrtheit (GG Art. 2,2) von den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft ein neues Energiekonzept und den sofortigen Ausstieg aus der Atomkraft.

Denn:

- Der Uranabbau fordert seine Opfer und macht weltweit riesige Flächen für immer unbewohnbar.
- Der Transport von radioaktivem Material zu Luft, Wasser und Land ist eine allgegenwärtige Bedrohung.
- Der Normalbetrieb eines Atomkraftwerks bedeutet eine permanente Belastung der Umgebung durch Niedrigstrahlung.
- Jedes Atomkraftwerk lässt den Atommüllberg täglich anwachsen.
- Die Endlagerung des Atommülls ist ungelöst.
- Ein Größter Anzunehmender Unfall (GAU) ist auch in Deutschland möglich.

Der Ausstieg aus der Atomkraft ist möglich durch Energiesparen, bessere Ausnutzung der Primärenergie und Nutzung regenerativer Energieträger.

Kontaktadressen:

Mütter gegen Atomkraft Umweltzentrum Bielefeld

August-Bebel-Str. 16-18

33602 Bielefeld

E-Mail: hua@umweltzentrum-bielefeld.de

Ursula Gindele-Berendonk

Hauptstr. 73a

33647 Bielefeld

Tel. (0521) 44 38 76

E-Mail: u.gindele@gmx.de

TERRE DES FEMMES e. V. - Menschenrechte für die Frau

1981 gründeten einige Frauen eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Frauen und Mädchen. Durch internationale Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen, Einzelfallhilfe und Förderung von Projekten werden Frauen und Mädchen weltweit unterstützt. TERRE DES FEMMES setzt sich dafür ein, dass Frauen und Mädchen ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben führen können und unveränderliche Rechte genießen.

Zurzeit hat der Verein knapp 2800 Mitglieder. Viele Frauen engagieren sich ehrenamtlich in den bundesweit verteilten Städtegruppen. In Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle in Tübingen informieren die Gruppen die Öffentlichkeit über Ausbeutung, Misshandlung und Verfolgung von Frauen mittels Infoveranstaltungen und –ständen, Medien- und Lobbyarbeit, Vorträgen und Unterschriftkampagnen.

TERRE DES FEMMES arbeitet zu folgenden Schwerpunktthemen:

- Genitalverstümmelung an Frauen und Mädchen
- Frauenhandel
- Gewalt im Namen der Ehre / Zwangsheirat
- Häusliche Gewalt
- Soziale Rechte von Arbeiterinnen in der internationalen Bekleidungsindustrie
- Einzelfallhilfe / Eilaktionen

Die Kontaktdaten der Bundesgeschäftsstelle lauten:

Postfach 2565, 72015 Tübingen , Telefon: (0 70 71) 79 73 0, Fax: (0 70 71) 79 73 22

E-Mail: info@frauenrechte.de Internet: www.frauenrechte.de

In Anlehnung an die Arbeit von TERRE DES FEMMES in Tübingen und an das dortige Filmfest veranstaltet die Städtegruppe Bielefeld seit 2004 die Filmtage „FrauenWelten“ in Bielefeld. Die Filmtage finden rund um den Internationalen Frauentag am 8. März jeden Jahres statt.

Internet: www.frauenfilmtage.de

Die Städtegruppe Bielefeld ist erreichbar unter:

TERRE DES FEMMES Bielefeld

c/o Dr. Norma Driever

Jockeyweg 10

33649 Bielefeld,

Tel. (0521) 5 22 92 30

E-Mail: bielefeld@frauenrechte.de

Weitere Adressen:

amnesty international

Bezirk Ostwestfalen-Lippe,
Jöllenbecker Str. 103, 33613 Bielefeld
Tel. (0521) 9 67 94 40 (auch AB), Fax (0521) 9 67 94 41
E-Mail: bezirk@amnesty-owl.de, Internet: www.amnesty-owl.de

Fachbibliothek Frauenforschung der Universitätsbibliothek - (FB05)

Universität Bielefeld
Bauteil D 1, Buchungsplatz C 1
Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld
Tel. (0521) 106-41 14
E-Mail: info.ub@uni-bielefeld.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.00 - 22.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 09.00 - 19.00 Uhr

Internationales autonomes Frauen-, Lesben- und Transgender-Referat

Raum: C 1 - 178
Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld
Tel. (0521) 1 06-34 29, Fax (0521) 1 06-64 77
E-Mail: flrefer@uni-bi.de

Referat für feministische Politik

AStA der Fachhochschule Bielefeld
Kurt- Schuhmacher-Str. 6, 33615 Bielefeld
Tel. (0521) 1 06- 77 24/77 06, Fax (0521) 1 06- 77 95
E-Mail: asta@fh-bielefeld.de
Internet: <http://www.fh-asta.de>

Agentur für Arbeit Bielefeld - Beauftragte für Chancengleichheit	7
Alice-Salomon-Haus	32
Ambulante Suchthilfe des Caritasverbandes Bielefeld e. V.	33
Ambulante Suchtkrankenhilfe in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel	34
amnesty international	61
Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – der Stadt Bielefeld	47
Anlaufstelle für Thailänderinnen	35
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen – ASF	53
Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V. Bielefeld/Gütersloh	8
Arbeitskreis: Pädagoginnen in der offenen Mädchenarbeit	36
AWO Kreisverband Bielefeld e. V. - Weiterbildungswerk	19
BellZett, Selbstverteidigungs- und Bildungszentrum für Frauen und Mädchen e. V.	20
Beratung für Frauen in besonderen Lebenslagen	37
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien der Arbeiterwohlfahrt	47
Beratungsstelle für Klein- und Kindergartenkinder der Arbeiterwohlfahrt	47
Beratungsstelle im Stadtteil Baumheide	47
Bildungswerk im Sportbund Bielefeld e. V.	47
Deutscher Evangelischer Frauenbund e. V.	54
Deutscher Kinderschutzbund e. V.	31
DiakonieVerband Brackwede Gesellschaft für Kirche und Diakonie mbH	47
Drogenberatung e.V.	38
EigenSinn - Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen	
Ostwestfalen-Lippe e. V.	21
Ev. Beratungsstelle für Schwangere, Schwangerschaftskonfliktberatung, Sexualität, Paare und Familien	39
Evangelische Frauenhilfe	55
Fachbibliothek Frauenforschung der Universitätsbibliothek - (FB05)	61
Fachhochschule Bielefeld - Gleichstellungsbeauftragte	19
Frauen helfen Frauen - Frauenhaus e. V.	23
Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt	22
Frauenkulturzentrum e.V.	49
frauenkunstforum-owl e.V.	50
Frauennotruf Bielefeld e.V.	24
Frauenreferat im Evangelischen Kirchenkreis Bielefeld	56
Frauenstudien an der Universität Bielefeld	9
Frauen Union der CDU	57
GEW Frauenausschuss	10
Gleichstellungsstelle für Frauenfragen - Frauenbüro der Stadt Bielefeld	6
Hedwig-Dornbusch-Schule e. V.	11
IN VIA - Katholisches Jugendbildungswerk	13
Interdisziplinäres Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung - IFF -	12
Internationales autonomes Frauen- und Lesben und Transgender-Referat	61
Internationales Begegnungszentrum Friedenshaus e.V. - IBZ -	40
Internationales Zentrum der Arbeiterwohlfahrt	41
„Ja zum Leben“, Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebserkrankungen	47
„kfd - Katholische Frauengemeinschaft im Erzbistum Paderborn - Dekanat Bielefeld-Lippe/	
Bezirk Bielefeld	58
Kinderschutzhause	31
Knotenpunkt e.V.	42
KreislandFrauenverband Bielefeld	14
Landesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH NRW e. V.	15
Mädchenhaus Bielefeld e.V.	25
Mädchentreff Bielefeld e.V.	51
Mütter gegen Atomkraft e.V.	59
NADESCHDA - Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel	28
Offene Beratung für Frauen an der Universität bei sexualisierten Diskriminierungen und/oder Gewalt	31

Perspektive für Arbeitslose	19
pro familia	42
Psychologische Frauenberatung e. V.	43
Psychologischer Beratungsdienst	44
Referat für feministische Politik	61
Schuldnerhilfe e. V. im DPWV	47
„Schutzengel“ e. V.	29
Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld	48
SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Bielefeld	48
Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Bielefeld	46
Stadtsporthund Bielefeld e.V. - Frauenbeauftragte	48
TERRE DES FEMMES e. V.	60
Universität Bielefeld - Die Gleichstellungsbeauftragten	19
ver.di – Bezirks Bielefeld/Paderborn	17
Verband berufstätiger Mütter e. V. (VBM)	16
Verband bi-nationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V.	48
Verband medizinischer Fachberufe e. V. – Bezirksstelle Bielefeld/Herford	19
Verein für ein zeitgemäßes Leben - Frauencafé	52
Volkshochschule der Stadt Bielefeld	18
Widerspruch e.V.	48
Wildwasser Bielefeld e.V.	30